

„An einen Haushalt“

„P. b. b.“

„Erscheinungsort Steyr“

„Verlagspostamt 4400 Steyr“

A M T S B L A T T STADT STEYR

JAHRGANG 18

AUGUST 1975
ERSCHEINUNGSTAG : 1. AUGUST 1975

NUMMER 8

Landeshauptmann - Stellvertreter Dr. Rupert Hartl besucht Steyr



Foto: Kranzmayr

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Rupert Hartl bei den Beratungen im Rathaus. (Im Bild von links: Landeshauptmann - Stellvertreter Dr. Rupert Hartl, Bürgermeister Franz Weiss, Magistratsdirektor OSR Dr. Eder und Landesrat Ing. Hermann Reichl.)

(Siehe Artikel im Inneren des Blattes)

HOCHWASSER BEDROHTE DIE STADT STEYR

Sehr geehrte Steyrerinnen und Steyrer!

Nach schweren, sorgenvollen Tagen, haben sich die Fluten der Enns und Steyr wieder beruhigt und es bietet sich das alte Bild in beiden Flußläufen. Dennoch konnten noch immer nicht alle Spuren dieses Hochwassers beseitigt werden und für viele Familien sind sie noch zu verspüren.

Der chronologische Ablauf des Hochwassergeschehens wird in dieser Nummer des Amtsblattes an anderer Stelle geschildert. Als Bürgermeister dieser Stadt bin ich froh, daß keine schwereren Schäden aufgetreten sind und vornehmlich kein Menschenleben in Gefahr stand. Dieses Hochwasser vom 1. bis 3. Juli erreichte an der Enns beinahe die Katastrophenmarke des Jahres 1959, wogegen der Wasserstand der Steyr unter jenem von damals blieb. Die Hochwasserereignisse in den letzten Jahren, insbesondere die Folgen des vorjährigen Hochwassers, veranlaßten Bundespolizeikommissariat, Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr und die Stadtgemeinde, einen neuen Katastrophenhilfsplan auszuarbeiten. Wie wichtig das war, zeigte sich bei diesem Hochwasser. Ein reibungsloser Einsatz von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst, führte zum rechtzeitigen Auslösen des Alarms und zum richtigen und gezielten Einsatz der verschiedenen Arbeitsgruppen. Das gilt von der ersten persönlichen telefonischen Warnung durch das Bundespolizeikommissariat, bis zum Auspumpen des letzten überfluteten Kellers durch die Stadtfeuerwehr. In allen Situationen wurde die Übersicht und Kontrolle über das Geschehen bewahrt, sodaß größere Schäden vermieden werden konnten.

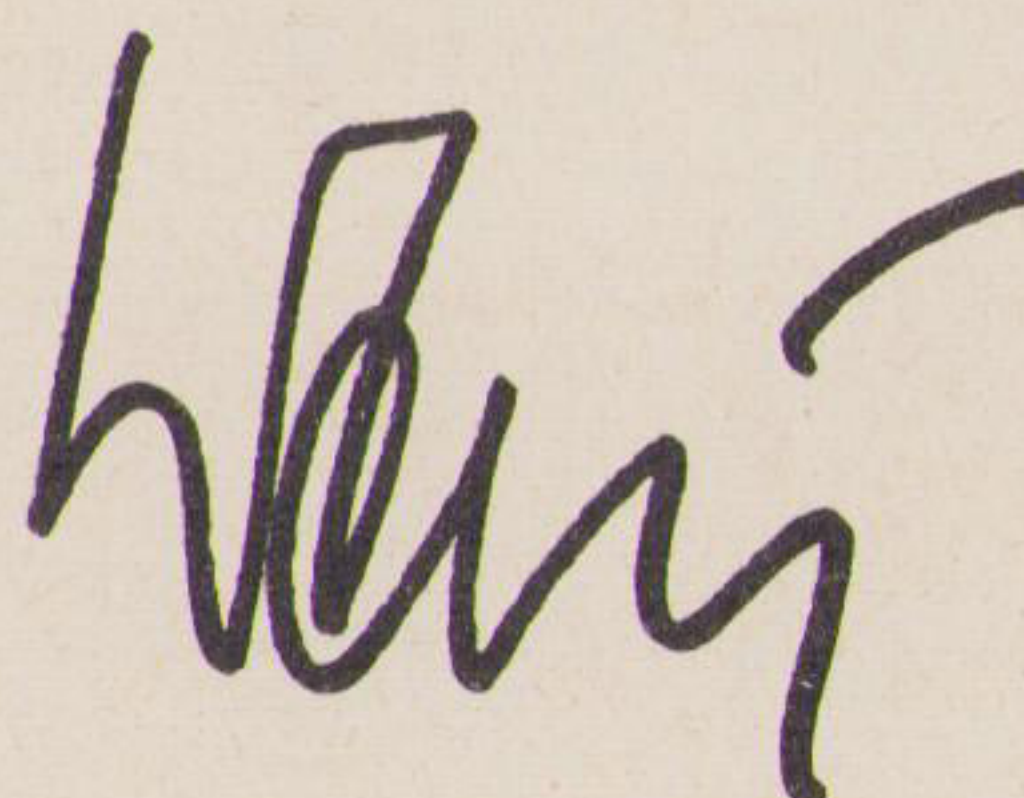
Als Bürgermeister hielt ich es für meine Pflicht, in diesen Tagen mich sowohl mit den Einsatzdienststellen in ständige Verbindung zu setzen, als auch die Einsatzgruppen und die Stadtteile mehrmals zu besuchen, um mich an Ort und Stelle über die gegebenen Situationen zu informieren. Die Ruhe und Besonnenheit der Betroffenen und der Einsatzgruppen war beispielhaft und bewundernswert und trug wesentlich dazu bei, daß zu keiner Zeit eine Panikstimmung in der Stadt aufkam.

Die getroffenen Verkehrsmaßnahmen wurden der jeweiligen Situation zeitgerecht angepaßt, sodaß die Versorgung der verschiedenen Stadtteile unter den gegebenen Umständen gesichert war. Die Hauptlast in diesen schweren Tagen trug die Freiwillige Stadtfeuerwehr, die vom ersten Alarm an drei Tage ununterbrochen bis zu 120 Wehrmänner im pausenlosen Einsatz hatte. In ihrer freiwillig übernommenen Pflicht bemühten sie sich unermüdlich um die Befreiung von Menschen, sowie Hab und Gut aus der Bedrohung des Hochwassers. Dies zeigte sich bei der Bergung der vom Wasser eingeschlossenen Personen, bei der vorsorglichen Entfernung von Möbel und Einrichtungen und an den verschiedenen anderen Leistungen. Ich glaube im Sinne aller Steyrerinnen und Steyrer zu sprechen, wenn ich an dieser Stelle dem Kommando der Freiwilligen Stadtfeuerwehr und der aufopferungsvollen einsatzbereiten Arbeit der Wehrmänner den öffentlichen Dank der Stadtverwaltung und der gesamten Bevölkerung zum Ausdruck bringe.

Es muß auch erwähnt werden, daß die Kraftwerke an Enns und Steyr zweifellos ihren Teil sowohl zur rechtzeitigen Warnung als auch für die Aufstauung der Wassermassen zur Meisterung der Hochwassersituation leisteten. Dennoch ist jedem Steyrer bewußt, daß beide Flüsse, wenn es die Laune der Natur so will, wieder über ihre Ufer hinaustreten können. Der Ablauf der hier geschilderten Ereignisse gibt uns jedoch das Empfinden, daß von allen zuständigen Stellen alle Vorsorgen getroffen werden und das menschenmögliche unternommen wird, um in solchen Fällen Leben und Gut aller Bürger schützen zu können.

Für Hochwassergeschädigte, die Schadensvergütungsansprüche geltend zu machen haben, steht die Magistratsdirektion des Magistrates Steyr zur Beratung und Weiterleitung von Gesuchen an die OÖ. Landesregierung zur Verfügung.

Ihr
Bürgermeister



Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 36. ordentlichen Sitzung am 19. Juni 1975 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Weiss folgende Beschlüsse:

Kostenbeitrag der Stadt Steyr für den Wasserverband Steyrfluß zur wesentlichen Verbesserung des Hochwasserschutzes in diesem Gebiet	S 1, 000. 000, --
Ankauf von Papier für den Kanzleibedarf und das Amtsblatt	S 80. 000, --
Verschiedene Instandsetzungsarbeiten an städtischen Objekten	S 44. 000, --
Nachschaffung von Dienstbekleidung	S 20. 000, --
Gewährung einer Subvention an den Verein Lebenshilfe, Arbeitsgruppe Steyr zum weiteren Ausbau der Tagesheimstätte in der Industriestraße	S 100. 000, --
Laufende Straßenerhaltungsarbeiten in Gleink, Stein und Maria Winkling	S 360. 000, --
Straßenbau Prinzstraße, 2. Bauabschnitt	S 480. 000, --
Straßen- und Kanalplanung für das Bauvorhaben Resthof II	S 22. 000, --

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 37. ordentlichen Sitzung am 4. Juli 1975 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Weiss folgende Beschlüsse:

Ankauf einer Personenrufanlage für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr	S 220. 000, --
Fassadeninstandsetzung am Hofgebäude des Rathauses	S 490. 000, --
Maler- und Anstreicherarbeiten in den städtischen Kindergärten	S 133. 000, --
Einbau einer Brauseanlage in der Feuerwehrzeugstätte Sierninger Straße und Umstellung der Warmwasserheizung auf Erdgas	S 67. 000, --
Ankauf von Geräten für die Pflegeabteilung des Zentralaltersheimes	S 28. 440, --
Ankauf einer Tauchmotorpumpe für den Brunnen 5 der Wasserversorgungsanlage Steyr	S 146. 854, --
Aufschließung Waldrandsiedlung; Erstellung eines Projektes für die Wasserversorgung	S 223. 000, --
Herstellung der Anschlußleitungen für das Wasserverteilungsnetz	S 23. 460, --
Christkindlleite	S 23. 460, --
Austausch der Niederdruckgasleitung in der Industriestraße	S 223. 000, --
Austausch der Niederdruckgasleitung in der Leopold-Werndlstraße	S 565. 000, --
Ausbau der Winklingerstraße; Mittelfreigabe	S 100. 000, --

Ausbau der Voralpen-Bundesstraße - Baulos Steinfeld; Mittelfreigabe für 1975	S 1, 000. 000, --
Kläranlage Taschlried; Grundentleerung	S 29. 000, --
Verbreiterung der Blumauergasse im Bereich des Hauses Nr. 9	S 50. 000, --
Zubau Promenadeschule - Tischler- und Beschlagschlosserarbeiten	S 483. 040, --
Ankauf eines Bodenbelages für die Sporthalle	S 249. 000, --
Errichtung der Fußgängerüberführung Blümelhuberstraße	S 1, 834. 000, --

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr beschloß der Stadtsenat:

Neuausmauerung der Heißwassererzeugungseinheiten im Fernheizwerk Ennsleite	S 60. 000, --
zusätzliche Tischlerarbeiten beim Bauvorhaben Resthof I	S 141. 332, --



Das Streben nach Weiterbildung, die über das Schulwissen hinausgeht, tritt nicht erst in unserer Zeit der sprunghaften Aufwärtsentwicklung von Wissenschaft und Technik zu Tage, sondern geht in ihren Anfängen auf die Mitte des vorigen Jahrhunderts zurück. Der Entstehung des Bildungssystems in der heutigen Form ging also ein jahrzehntelanger Entwicklungsprozess voraus.

Auch in Steyr ist diese Entwicklung zu beobachten und 2 Beispiele mögen im folgenden angeführt sein:

1869 wurde ein Arbeiterbildungsverein gegründet, der bereits bei seiner Gründung 89 Mitglieder zählte und eine Ausbildung in Schreiben, Rechnen, Stenografie und Zeichnen ermöglichte.

In der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen versuchten die Lehrkräfte der Steyrer Mittelschulen dem Bildungsbedürfnis der Bevölkerung Rechnung zu tragen. In den Vorträgen der "Steyrer Urania" und den "Volkstümlichen Hochschulkursen des Lehrkörpers des Mädchenlyzeums bzw. der Realschule" versuchten sie außerschulische Bildungsarbeit zu leisten.

Durch einen Vortragenden, der in diesen beiden Einrichtungen in Erscheinung trat - Oberstudienrat Anton Neumann, läßt sich nun eine direkte Verbindung von diesen beiden Bildungsvereinen zur Volkshochschule Steyr herstellen, als deren Gründer der damalige Bürgermeister-Stellvertreter und Abgeordnete zum Nationalrat Prof. Neumann anzusprechen ist.

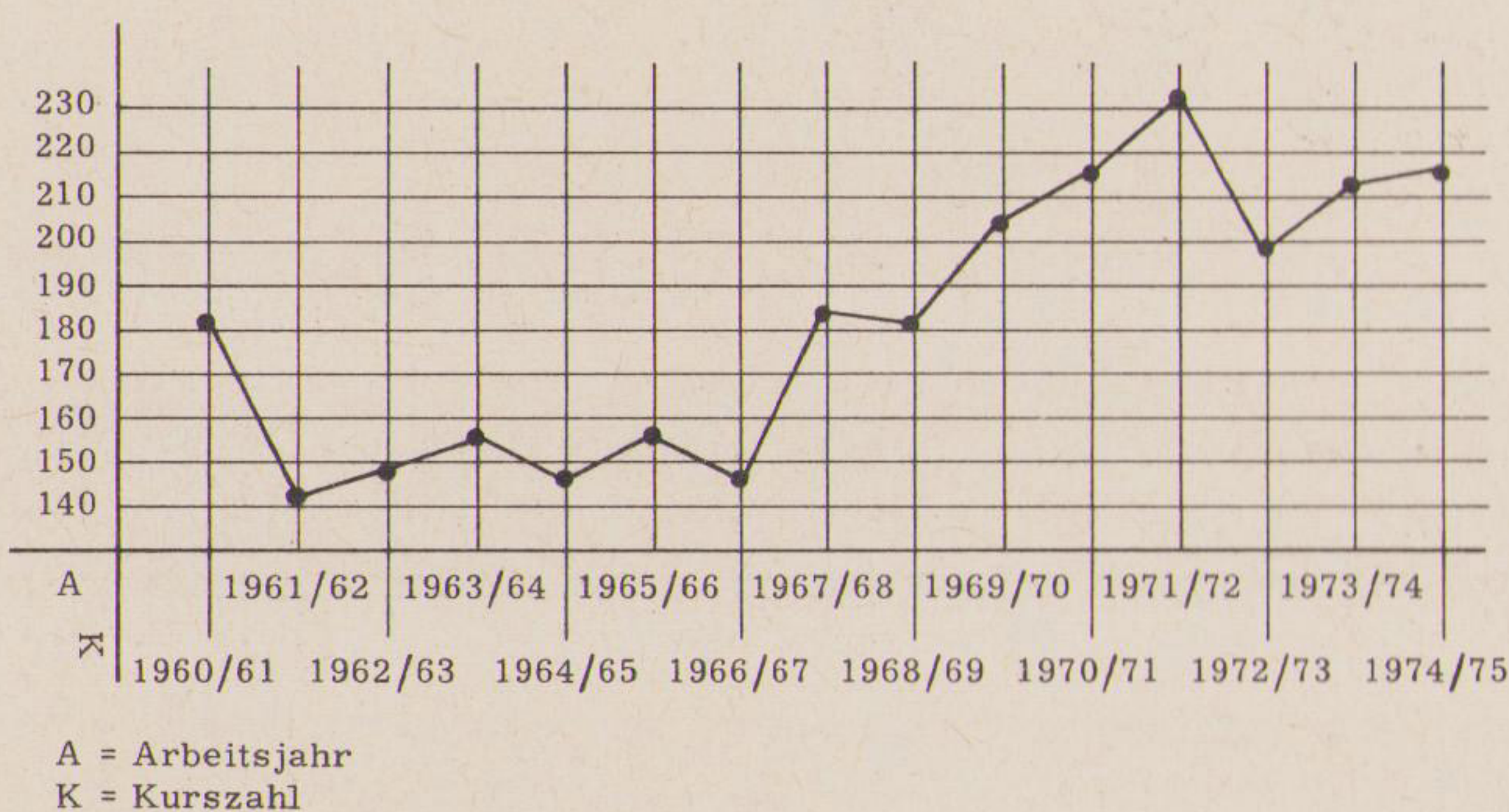
Die neugegründete Volkshochschule - zu dieser Zeit noch eine Arbeitsgemeinschaft - trat im Herbstsemester 1950 erstmals mit einem Angebot von 30 Kursen vor die Öffentlichkeit. 12 Kurse mit 147 Teilnehmern wurden im ersten Semester auch tatsächlich durchgeführt. Dank der Unterstützung der Stadtgemeinde, die ab 1951 die Kostendeckung übernahm,

und der ab 1955 zur Verfügung stehenden Subventionsmittel von Bund und Land sowie der Stiftungsbeiträge der Kammer für Arbeiter und Angestellte für O. Ö. war es möglich, das Programmangebot systematisch zu erweitern. Im Juli 1960 wurde die Volkshochschule als eigenes Referat in die Kulturabteilung des Magistrates eingegliedert und wird seit dieser Zeit als Städtische Volkshochschule geführt.

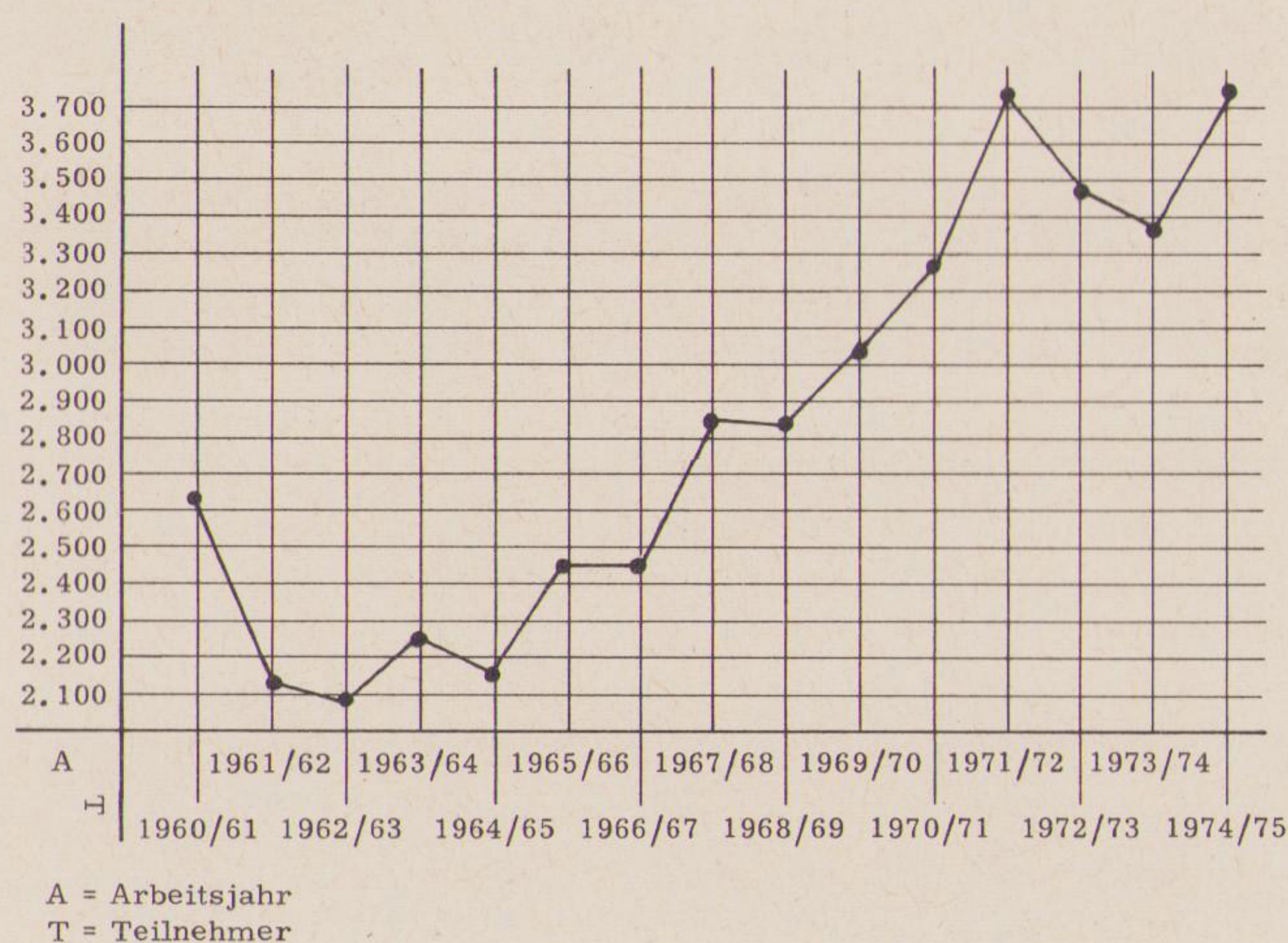
Die Kommunalisierung ermöglichte einen weiteren Ausbau des Programmangebotes und damit die Aufnahme einer Reihe von neuen, bisher noch nicht erfaßten Sparten in das Arbeitsprogramm.

Das Hauptaugenmerk bei der Tätigkeit einer Volkshochschule liegt auf der permanenten Bildungsarbeit, d. h. der länger dauernden Beschäftigung des Hörers mit einem bestimmten Sachgebiet. Dem entsprechend steht an erster Stelle unter den vielfältigen Aufgaben die Kurstätigkeit. In den Jahren 1950 - 1960 wurden 1.070 Kurse durchgeführt, die von 15.425 Teilnehmern besucht wurden. In den 15 Jahren seit der Kommunalisierung (1960 - 1975) betrug die Zahl der Kurse 2.728, die der Hörer 42.891.

Eine schematische Darstellung soll veranschaulichen, welche Entwicklung die Kurstätigkeit in den letzten 15 Jahren genommen hat:



Ein ähnliches Bild zeigt die tieferstehende graphische Übersicht über die Hörerzahlen in den Kursen der abgelaufenen 15 Arbeitsjahre:



Um nun möglichst alle Bevölkerungskreise und Altersstufen in irgend einer Form ansprechen zu können, ist es notwendig, ein auf die Größe der Stadt und die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmtes Programm zu erstellen. Das Kursangebot der Volkshochschule Steyr

umfaßt dem entsprechend eine große Zahl von Sachgebieten, wie z. B. kaufmännische Fächer (Buchhaltung, Kurzschrift, Maschinschreiben), Frauenkurse (Kosmetik, Kochen, Nähen, Säuglingspflege, Gymnastik) und Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Serbo-Kroatisch). Darüberhinaus gibt es die sog. Freizeitkurse, wie Basteln, Zeichnen, Volkstanz u. a. m.

Neben den Erwachsenen werden auch Kinder und Jugendliche in die Arbeit einbezogen, wobei auch hier den schulbegleitenden Kursen die Freizeitkurse gegenüberstehen.

Daß es nicht immer gelingt, allen Wünschen gerecht zu werden, liegt in vielen Fällen an den nicht in genügender Zahl zur Verfügung stehenden Mitarbeitern. Um nur die wichtigsten Aufgaben erfüllen zu können, sind im Jahr rund 60 Kursleiter notwendig, die bereit sind, neben ihrem Beruf Wissen und Fertigkeiten zu vermitteln und jene Schwierigkeiten zu überwinden, die in Alter und Vorbildung meist ganz unterschiedliche Hörergruppen an die Vortragenden stellen. Wissensvermittlung ist zudem in vielen Fällen gleichbedeutend mit Lebenshilfe und Anleitung zu sinnvoller Freizeitgestaltung. Daß von den ca. 270 Kursleitern, die im Laufe der 25 Jahre mitgearbeitet haben, 2 schon seit 23 Jahren und 5 seit 20 Jahren mit dabei sind, darf als Beweis dafür angesehen werden, daß die Volkshochschule unserer Stadt nicht nur ein Anliegen der hauptberuflich Tätigen sondern vor allem ihrer Mitarbeiter geworden ist.

In der Bildungseffizienz können zweifellos auf Grund der durch mehrere Wochen dauernden Auseinandersetzung mit einem bestimmten Themenkreis die Vortragsreihe an die 2. Stelle des Arbeitsprogrammes gereiht werden. Die Volkshochschule Steyr führt seit 5 Jahren regelmäßig Vortragsreihen durch, die sich fast durchwegs eines guten Besuches erfreuen und die in der Themenstellung eine breite Streuung von der Kunstbetrachtung über aktuelle Wirtschaftsfragen zur Erziehungsberatung und bis zur Parapsychologie aufgewiesen haben.

In der Reihenfolge der verschiedenen Aufgaben folgen nun zweifellos die für die Steyrer Volkshochschule typischen Fahrten und Führungen. Diese Sparte wurde im Herbst 1960 erstmals in das Programm aufgenommen. Hier sollen Interessenten durch Exkursionen und Betriebsführungen mit den Leistungen der heimischen Wirtschaft vertraut gemacht werden oder durch Studienfahrten und Kunstführungen zur selbständigen Kunstbetrachtung angeleitet werden. Dieser Tätigkeitsbereich wurde durch die Aufnahme von einwöchigen Studienfahrten und Heimwochen seit 1968 erweitert. In den 15 Jahren, in denen dieser nicht unwesentliche Bildungsbereich nun betreut wird, wurden 12 einwöchige Fahrten, 291 Kunst- und Exkursionsfahrten (überwiegend eintägig) sowie 166 Kunst- und Betriebsführungen in Steyr mit insgesamt 14.347 Teilnehmern durchgeführt.

Während die Tagesfahrten überwiegend von der älteren Bevölkerung unserer Stadt frequentiert werden, wenden sich die Aktionen "Du und die Gemeinschaft" und "Du und das Recht" ganz gezielt auf die 14-Jährigen. Diese Führungsreihe soll eine anschauliche Ergänzung des Staatsbürgerkundeunterrichtes in den Schulen bieten. Während bei der Aktion "Du und die Gemeinschaft" überwiegend die Einrichtungen der Stadtverwaltung im Mittelpunkt stehen, beschäftigt sich die Aktion "Du und das Recht" mit dem Polizeiwesen und der Gerichtsbarkeit. An der seit dem Jahre 1962 durchgeführten Füh-

WO NOCH ZINSENFREIER KREDIT

bis zu 1 Jahr bei Ihrem Möbelkauf
bis zu 3 Jahren ohne jede Formalität

... darum lieber doch gleich

MÖBEL STEINMASSL

STEYR
WOLFERNSTRASSE

rungsreihe haben bisher insgesamt 9.651 Schüler teilgenommen.

Das jüngste "Kind" unter den Aufgaben unserer Volkshochschule ist die Führung der 3 Seniorenklubs, die im Herbst 1971 ihren Betrieb aufgenommen haben. In den derzeit laufenden 3 Klubs werden im Jahr 220 ältere Menschen betreut und es zeigt sich immer wieder, daß diese Einrichtung für manche die einzige Möglichkeit der Kommunikation mit Gleichaltrigen darstellt.

Neben den bisher angeführten 5 Aufgabengebieten führt die Volkshochschule noch eine Reihe von Einzelvorträgen und Veranstaltungen durch, die sich auf die verschiedensten Wissensgebiete verteilen. Die Zahl dieser Veranstaltungen beläuft sich in 15 Jahren auf 1.508, die Zahl der Besucher auf 120.162.

25 Jahre Volkshochschule - 25 Jahre Bemühen um die Vermittlung von Wissen und Bildung in unserer Stadt darf in Zukunft keinen Stillstand erfahren. Die Pionierjahre sind vorüber und haben einer zielgerichteten Programmplanung Platz gemacht. Nur wenn es auch in Zukunft gelingt, alle verfügbaren Kräfte zu aktivieren, wird es möglich sein, die Volkshochschule Steyr als moderne Bildungseinrichtung zu führen, die der fortschreitenden Weiterentwicklung von Wissenschaft und Technik angepaßt werden kann. Nur dann kann sie auch ihre Aufgabe als eine allen Menschen und Gruppen offen stehende Bildungsstätte erfüllen, die darüberhinaus als Stätte der Begegnung für die Bevölkerung in unserer Stadt ihren Beitrag zu leisten in der Lage sein wird.

Es geschah in Steyr

Vor 100 Jahren:

Am 21. August 1875 fand die Jubiläumsfeier der "Steyrer Liedertafel" und das 3. Gesangsfest des Sängerbundes für Oberösterreich und Salzburg in Steyr statt.

Vor 75 Jahren:

In der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr am 31. August 1900 wurde beschlossen, das sogenannte Auer-Licht bei der Straßenbeleuchtung "nach und nach" zur Einführung zu bringen.

Vor 50 Jahren:

Am 1. August wird eine Autobuslinie von Steyr nach Maria Neustift eröffnet.

Vor 25 Jahren:

Am 22. August 1950 starb mit Prof. Gregor Goldbacher eine der markantesten Steyrer Persönlichkeiten der Neuzeit.

ZEICHENWETTWERB im Rahmen der Aktion "DU UND DIE GEMEINSCHAFT" 1975



Foto: Kranzmayr

Bürgermeister Franz Weiss überreicht im Rahmen einer Sitzung des Stadtsenates Geschenke an die 5 Preisträger im Zeichenwettbewerb im Rahmen der Aktion "Du und die Gemeinschaft" 1975.

Die Preisträger sind:

Margit Brandstetter	Bundesgymnasium
Andreas Grünmüller	Bundesgymnasium
Friedrich Heindl	Hauptschule 1 - Promenade
Susanne Obermayr	Bundesgymnasium
Hans Heinrich Wenk	Bundesgymnasium

Sozialistische Stadtsenatsfraktion verzichtet auf Bezugserhöhung zu Gunsten der Aktion "ESSEN AUF RÄDERN"

Einer Anregung Bundeskanzlers Dr. Kreisky und des sozialistischen Landtagsklubs folgend, faßte die sozialistische Stadtsenatsfraktion der Stadt Steyr den Beschluß, von der mit 1. Juli 1975 wirksam werdenden Erhöhung der Funktionsgebühren den halben Erhöhungsbetrag für einen gemeinnützigen Zweck zur Verfügung zu stellen.

Mit Anfang Juni dieses Jahres wurde in Steyr die Aktion "Essen auf Rädern" gestartet, die sich im Laufe des ersten Monates ihres Bestandes bereits bestens bewährt hat. Die derzeit mögliche Kapazität von 50 Portionen täglich ist praktisch ausgelastet. Zur einfachen Durchführung der Aktion wird ein sogenanntes Einweggeschirr verwendet, das nach einmaliger Benützung weggeworfen wird.

Da die Anschaffung dieses Geschirrs einen bedeutenden Kostenfaktor darstellt, hat die sozialistische Stadtsenatsfraktion beschlossen, den von ihr zur Verfügung gestellten Betrag zum Geschirrankauf für den Bedarf dieses Jahres zu widmen.

Ehren-Oberbrandrat Erwin Hasenleithner zum Gedenken



Foto: Hartlauer

Am Montag, dem 30. Juni 1975, starb der Ehren-Oberbrandrat der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Steyr Erwin Hasenleithner im 64. Lebensjahr nach längerer Krankheit. Am 7. Juli wurde er unter großer Anteilnahme im Familiengrab am Friedhof Steyr beigesetzt.

Erwin Hasenleithner war mit Leib und Seele der Feuerwehr verschrieben und widmete einen großen Teil seines Lebens dem Dienst an seinen Mitmenschen. Als Gewerbetreibender trat er bereits im Jahre 1929 der Feuerwehr bei. 1952 bewarb er sich um den Posten eines Dienststellenleiters der Freiwilligen Feuerwehr und wurde mit seiner Bestellung Bediensteter des Magistrates.

Im Jahre 1963 erfolgte seine Wahl zum Bezirksfeuerwehrkommandanten. Er widmete nunmehr seine ganze Schaffenskraft dem Ausbau des Feuerwehrwesens in der Stadt und setzte eine umfassende Modernisierung der Ausrüstung der Freiwilligen Stadtfeuerwehr in Gang. Sein Wirken fand sichtbare Würdigung durch die Verleihung zahlreicher Auszeichnungen.

Nach seiner schweren Erkrankung im Jahre 1971 versah er trotzdem noch bis Ende 1973 seinen Dienst, bis ihn gesundheitliche Gründe zwangen, in den Ruhestand zu treten.

Nach seiner Ablösung als Bezirksfeuerwehrkommandant wurde er zum Ehren-Oberbrandrat der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Steyr ernannt und blieb bis zuletzt seiner Feuerwehr auf das Engste verbunden.

Parteienübereinkommen über Wahlwerbung

Im Zusammenhang mit den Nationalratswahlen am 5. Oktober 1975 schlossen in Steyr die politischen Parteien folgendes Übereinkommen über die Wahlwerbung.

Die Plakatwerbung beginnt in Steyr am 22. August 1975. Gleichzeitig kamen die Parteien überein, die aufgestellten Werbetafeln bis zum 13. 10. 1975 wieder zu entfernen.

Im Zuge dieses Übereinkommens wurde vereinbart, daß keine Lautsprecherwerbung aus fahrenden Autos durchgeführt wird. Weiters werden auch keine Flugblattwurfaktionen und keine Transparentwerbungen

durchgeführt. Einhellig distanzierten sich alle Parteien von Schmieraktionen.

In diesem Zusammenhang wird auch festgestellt, daß in letzter Zeit die Werbung in Steyr, vor allem die kommerzielle Plakatierung stark überhand genommen hat und dadurch das Stadtbild beeinträchtigt wird. Vielfach werden Reklamen auf öffentlichem und privatem Grund ohne Einholung der notwendigen Genehmigungen angebracht. Im Interesse der Erhaltung des Stadtbildes wird die Stadtgemeinde in diesem Zusammenhang genötigt sein, eine weitere Ausbreitung der Werbung hintanzuhalten.

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Rupert Hartl besucht Steyr

Am 10. Juli 1975 stattete Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Rupert Hartl der Stadt Steyr in seiner Eigenschaft als Gemeindereferent des Landes Oberösterreich einen Besuch ab. Bürgermeister Weiss begrüßte den Gast im Rathaus und dankte ihm für seine Aufgeschlossenheit den Problemen der Stadt gegenüber, die er auch in seiner früheren Funktion als Sozialreferent stets bewiesen hatte.

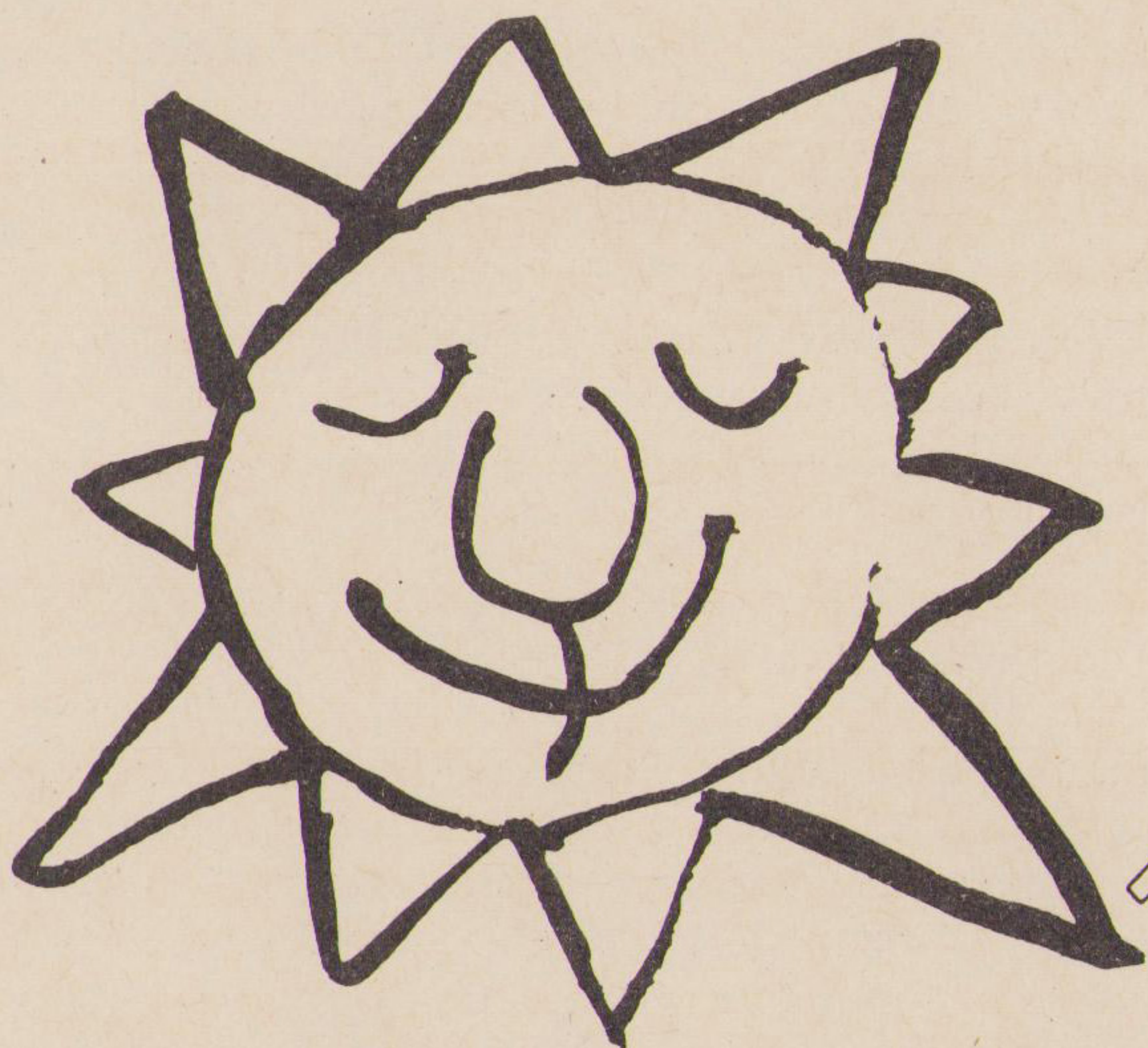
In einem ausführlichen Gespräch wurden sodann Probleme der Stadt, im besonderen die Investitionsvorhaben der nächsten Jahre, besprochen. Im Mittelpunkt standen unter anderem der Neubau der Handelsakademie, der Zubau zur Promenadeschule, die Errichtung von Pensionistenwohnungen im Wehrgraben, die Errichtung eines Bootshauses für die Wasserwehr, die Aufschließung von neuen Siedlungsgebieten, die Erweiterung der Trinkwasserversorgungsanlagen und die Gründung eines Abwasserverbandes. Dr. Hartl sicherte der Stadt Steyr die Unterstützung im Rahmen seines Ressorts bei der Bewältigung dieser großen Aufgaben zu.

Der zweite Teil seines Besuches war einer Besichtigung des Betriebes der AEG Telefunken im ehemaligen Hotel Münichholz gewidmet. Direktor Dkfm. Herbert Stein aus Nürnberg begrüßte die Gäste und vermittelte sodann einen Überblick über den Stand des Unternehmens. Steyr ist nach Braunau und Vöcklabruck der dritte Betrieb des Unternehmens in Österreich und beschäftigt derzeit rund 320 Bedienstete, zum überwiegenden Teil Frauen. In Steyr werden Tuner für Fernsehgeräte und elektronische Programmspeicher in kundenspezifischer Fertigung hergestellt. Der Umsatz des Werkes Steyr belief sich im Jahre 1974 auf 150 Millionen Schilling, wobei die Produkte in 12 europäische Länder geliefert wurden. 45 % davon gingen allein nach England. Bei dem anschließenden Rundgang durch das Werk konnte sich Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Hartl mit Bürgermeister Weiss und den übrigen Gästen vom hohen technischen Stand des Betriebes und den vorbildlichen Sozialeinrichtungen überzeugen.

Firma Telefunken spendet Geldbetrag für soziale Zwecke

Im Rahmen des Besuches der Firma Telefunken im ehemaligen Hotel Münichholz am 10. Juli 1975 überreichte Herr Direktor Dkfm. Herbert Stein Bürgermeister Franz Weiss einen Scheck über S 10.000,- mit der Widmung für soziale Zwecke. Bürgermeister Weiss dankte der Firmenleitung für ihr soziales Verständnis und wies in diesem Zusammenhang auf die Aufgaben und Leistungen der Stadtgemeinde im sozialen Bereich hin.

Das ist der Urlaubs - Service der Sparkasse:



- | | |
|---------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Geldwechsel | <input type="checkbox"/> Daueraufträge |
| <input type="checkbox"/> Reiseschecks | <input type="checkbox"/> Safe |

 **Sparkasse**
Für Ihr besseres Leben

Ab sofort :

Direktausgabe von italienischen Benzingutscheinen !

HOCHWASSERALARM IN STEYR

Am Montag, dem 30. Juni, ertönten um 20.24 Uhr in ganz Steyr die Sirenen und warnten die Bevölkerung vor der drohenden Hochwassergefahr. Vor dieser allge-

meinen Warnung war jedoch schon im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes der Stadt Steyr eine Reihe von vorbeugenden Maßnahmen getroffen worden.



Foto: Gutbrunner

<p>GUNTARD BUHL</p> <p>FERTIGBAUELEMENTE</p> <p>STEYR - Ennsleite Keplerstraße 10/5 Telefon 45 5 34</p>	<p>GUTSCHEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> DACH-ISOLIERUNG THERMODACH (Heizkostensparnis usw. Dachbodennutzung) <input type="checkbox"/> LINDPOINTNER-TORE und-TÜREN <input type="checkbox"/> DACHBODENSTIEGEN <input type="checkbox"/> SCHWIMMBAD-HEIZGERÄTE <input type="checkbox"/> FINNISCHE SAUNA-EINBAUKABINEN <input type="checkbox"/> FINNISCHE (SAUNA-) BLOCKHÄUSER 	<p>Ich ersuche um:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Informationsmaterial <input type="checkbox"/> Unverbindlichen Fachberaterbesuch <p>Name: _____</p> <p>Adresse: _____</p>
---	---	---

Nach dem Hochwasser des Vorjahres, das bedeutenden Sachschaden verursacht hatte, wurde im Einvernehmen zwischen Bundespolizeikommissariat Steyr, der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr und der Stadtgemeinde ein neuer Katastrophenhilfsdienstplan erstellt, der die Alarmierung und die Koordinierung der Hilfsmaßnahmen regelt. Vorweg kann festgestellt werden, daß sich dieser Plan bestens bewährt hat.

Bereits ab 9.30 Uhr des 30. Juni verständigte die Polizei mittels Lautsprecherwagens und durch persönliche Anrufe die Bewohner der gefährdeten Gebiete vom Ansteigen der Enns und Steyr. Die andauernden starken Regenfälle ließen das Schlimmste befürchten.

Nach dem Sirenenalarm begann die Feuerwehr sofort, die an den Ufern der Flüsse abgestellten Fahrzeuge zu bergen und in den Häusern Keller und Parterrewohnungen gemeinsam mit den Bewohnern zu räumen. In den städtischen Gebäuden wurden gleichzeitig die Brenner der Heizanlagen geborgen.



Foto: Gutbrunner

Am Morgen des 1. Juli bot sich ein trostloses Bild. Der Ennskai und der Ortskai waren bereits überflutet, die Tendenz beider Flüsse weiter stark steigend. Die Freiwillige Stadtfeuerwehr war pausenlos bis mit 120 Wehrmännern im Einsatz. Im Laufe des Vormittags spitzte sich die Situation immer mehr zu. Im Wehrgraben mußten die Fallenbrücke, der Gsangsteg, der Hacksteg und die Badgasse gesperrt werden. Etwas später war auch die Haratzmüllerstraße im Bereich des Pumpwerkes unpassierbar geworden. Ein kurzfristig eingerichteter Auto-

bus-Pendelverkehr mußte ebenfalls wieder eingestellt werden. Münchenholz war nur mehr auf Umwegen über die Fischhubsiedlung oder die Waldrandsiedlung erreichbar. Um ca. 13.00 Uhr erreichte die Enns beim Pegel Ortskai mit 519 cm ihren Höchststand. Am Nachmittag ließen die Regenfälle etwas nach und gegen Abend zeigten beide Flüsse eine leicht fallende Tendenz. Gegen 23 Uhr konnte ein größerer Teil der Feuerwehr aus dem Einsatz einrücken.

Während der Nacht zum 2. Juli nahmen die Regenfälle wieder stark zu, sodaß am Morgen wieder Sirenenalarm gegeben werden mußte. Um 8.00 Uhr zeigte der Pegel Ortskai einen Stand von 509 cm bei steigender Tendenz. Mittlerweile hatte die Feuerwehr mehrere Menschen aus den vom Wasser eingeschlossenen Häusern am Ortskai gerettet. Eine bettlägerige Frau wurde von den Wehrmännern im Rahmen der Aktion Essen auf Rädern gepflegt. Zahlreiche Menschen konnten ihre Arbeitsplätze nicht mehr erreichen.

Durch das starke Ansteigen der Enns und des Ramingbaches mußte vormittag auch die Ramingbachbrücke beim Stadtbad gesperrt werden. Da auch der Weg über die Waldrandsiedlung nicht benützt werden konnte, war Münchenholz vorübergehend gänzlich von der Stadt abgeschnitten.

Gegen Mittag begann sich die Situation allmählich zu beruhigen. Die Enns zeigte gleichbleibende Tendenz. Das Kraftwerk Klaus war in der Lage, Wasser rückzustauen, sodaß die Steyr bereits leicht fallende Tendenz erkennen ließ. Am Nachmittag hörte der Regen allmählich auf und gegen Abend zeigten alle

Flüsse einen deutlichen Rückgang. Um 17.00 Uhr konnten die Verkehrsbeschränkungen im Wehrgraben bereits teilweise aufgehoben werden. Die Enns und der Ramingbach gingen ebenfalls zurück, sodaß bereits am Abend mit der Reinigung der Haratzmüllerstraße durch die Feuerwehr und den Städtischen Wirtschaftshof begonnen werden konnte. Um 22.00 Uhr war die Verbindung mit Münchenholz wieder ungehindert hergestellt.

Am Morgen des 3. Juli hatte sich die Situation so weit gebessert, daß mit den Aufräumarbeiten begonnen werden konnte. Insgesamt waren rund 100 Häuser durch das Hochwasser betroffen, wobei vor allem Garagen und Kellerräume in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Großer Räumungs - Verkauf im

*** SCHUHHAUS BAUMGARTNER *
bietet mehr**

Diesmal besonders tiefreduzierte Preise

SCHUHHAUS
Baumgartner
STEYR STADTPLATZ 4



ARBEITSMARKTANZEIGER des Arbeitsamtes Steyr

*Für eine SCHULE zu alt -
für eine UMSCHULUNG gerade richtig*

Auszug aus dem

KURSPROGRAMM 1975 / 76

der OBERÖSTERREICHISCHEN
ARBEITSMARKTVERWALTUNG



SOZIALHELPER ALTEN- und KRANKENHILFE (für Männer und Frauen)

Mindestalter: Vollendetes 19. Lebensjahr
Voraussetzung: abgeschlossene Pflichtschulbildung

Kursziel:

Grundkenntnisse der allgemeinen Bedingungen der Sozialarbeit. Spezielle Kenntnisse über psychologische und soziologische Methoden und deren Anwendung in der Betreuung, Hilfeleistung und Beratung alter Menschen sowie insbesondere Kenntnisse und Fähigkeiten in der körperlichen Pflege und vorbeugenden Betreuung dieser Personengruppe.

Kursprogramm:

Alten- und Hauskrankenpflege, Gesundheitslehre, Krankheits- und Medikamentenlehre, Beschäftigungstherapie, Sozialarbeit, Alterssoziologie, Alterspsychologie, Ernährungslehre, Leibeserziehung, Alterspsychiatrie, Staatsbürgerkunde, Deutsch, Geographie, Geschichte, Sozialrecht, Religion, Verhaltenstraining, diverse Freifächer. Praktika in Pensionisten- und Altenheimen, Altenklubs, Krankenhäusern u. a.

Unterrichtszeit: Montag bis Freitag ganztägig

Zeit: Lehrgang I. 1. Semester
29. September 1975 - 6. Februar 1976

Lehrgang I, 2. Semester
16. Februar - 2. Juli 1976

Kursort: L i n z

INTERNAT STEHT ZUR VERFÜGUNG!

Kunststoffverarbeiter-**Ausbildung mit Facharbeiterqualifikation****Kursziel:**

Facharbeiterqualifikation im neuen Lehrberuf "Kunststoffverarbeiter"

a) Kursinteressenten, die bereits über eine 2 - 3-jährige Praxis in einem Kunststoff-Betrieb verfügen und das 21. Lebensjahr vollendet haben, können nach Absolvierung des Kurses zur Lehrabschlußprüfung antreten und sich damit zum Facharbeiter qualifizieren.

b) Interessenten, die nur geringe Erfahrung in der Kunststoffbranche besitzen, erhalten durch den Kursbesuch eine gute Grundlage für eine Tätigkeit in Kunststoff-Verarbeitungsbetrieben. Nach einer an den Kurs anschließenden längeren Betriebspraxis und Erreichung des 21. Lebensjahres steht auch dieser Gruppe der Weg zur Lehrabschlußprüfung offen.

Altersmäßige Voraussetzung für diesen Personenkreis: 18 Jahre

Ausbildungsdauer: 12 Wochen, allgemein Montag bis Freitag von 8 - 17 Uhr, in besonderen Fällen auch an den Werksrhythmus der Ausbildungsbetriebe angepaßt.

Kurstermin: 22. September - 12. Dezember 1975

Kursort: L i n z

Der Kursträger ist bei der Beschaffung der Unterkunft in Linz behilflich.

Chemiewerker-**Ausbildung mit Lehrabschlußprüfung für Männer**

Mindestalter: 20 Jahre

Fachliche Voraussetzung: mindestens 2-jährige Tätigkeit in einem Betrieb der chemischen Industrie.

Ausbildungsziel:

Facharbeiterqualifikation im neugeschaffenen Lehrberuf "Chemiewerker".

Praktischer Teil der Ausbildung: In Großbetrieben der chemischen Industrie.

Unterrichtszeit: An den Werksrhythmus der Ausbildungsbetriebe angepaßt.

Verpflegung in der Werkskantine.

Zeit: Lehrgang IV 11. September 1975 - 28. Mai 1976

Kursort: L i n z

Keine Unterkunft!

Tischler-**Ausbildung mit Facharbeiterqualifikation****Kursziel:**

Facharbeiterqualifikation im Lehrberuf "Tischler"

a) Kursinteressenten, die bereits über eine 2 - 3-jährige Praxis in einem Tischlereibetrieb verfügen und das 21. Lebensjahr vollendet haben, können nach Absolvierung des Kurses zur Lehrabschlußprüfung antreten und sich damit zum Facharbeiter (Gesellen) qualifizieren.

b) Interessenten, die nur geringe Erfahrung in der Holzbranche besitzen, erhalten durch den Kursbesuch eine gute Grundlage für eine Tätigkeit in Tischlereibetrieben.

Nach einer an den Kurs anschließenden längeren Betriebspraxis und Erreichung des 21. Lebensjahres steht auch dieser Gruppe der Weg zur Lehrabschlußprüfung offen.

Altersmäßige Voraussetzung für diesen Personenkreis: 18 Jahre

Ausbildungsdauer: 12 Wochen, Montag bis Freitag von 8 - 17 Uhr

Kurstermin: 15. September - 5. Dezember 1975

Kursort: L i n z

Der Kursträger ist bei der Beschaffung der Unterkunft in Linz behilflich.

Schulung zum Zentralheizungsbauer**Kursziel:**

Facharbeiterqualifikation im Lehrberuf "Zentralheizungsbauer"

a) Kursinteressenten, die bereits über eine 2 - 3-jährige Praxis in einem Installationsbetrieb verfügen und das 21. Lebensjahr vollendet haben, können nach Absolvierung des Kurses zur Lehrabschlußprüfung antreten und sich damit zum Facharbeiter (Gesellen) qualifizieren.

b) Interessenten, die nur geringe Erfahrung in der Installationsbranche besitzen, erhalten durch den Kursbesuch eine gute Grundlage für eine Tätigkeit in Installationsbetrieben. Nach einer an den Kurs anschließenden längeren Betriebspraxis und Erreichung des 21. Lebensjahres steht auch dieser Gruppe der Weg zur Lehrabschlußprüfung offen.

Altersmäßige Voraussetzung für diesen Personenkreis: 18 Jahre

Ausbildungsdauer: 12 Wochen, Montag bis Freitag von 8 - 17 Uhr

Kurstermin: 29. September - 19. Dezember 1975

Kursort: L i n z

Der Kursträger ist bei der Beschaffung der Unterkunft in Linz behilflich.

Spalierer- (Tapetenkleber)-**Ausbildung mit Facharbeiterqualifikation****Kursziel:**

Facharbeiterqualifikation im neuen Lehrberuf "Spalierer"

a) Kursinteressenten, die bereits über eine 2 - 3-jährige Praxis im Spalieren (Tapetenkleben) verfügen und das 21. Lebensjahr vollendet haben, können nach Absolvierung des Kurses zur Lehrabschlußprüfung antreten und sich damit zum Facharbeiter (Gesellen) qualifizieren.

b) Interessenten, die nur geringe Erfahrung im Spalieren besitzen, erhalten durch den Kursbesuch eine gute Grundlage für Spalierarbeiten. Nach einer an den Kurs anschließenden längeren Betriebspraxis und Erreichung des 21. Lebensjahres steht auch dieser Gruppe der Weg zur Lehrabschlußprüfung offen.

Altersmäßige Voraussetzung für diesen Personenkreis: 18 Jahre

Die theoretische Ausbildung ist für beide Gruppen gleich, die praktische Schulung erfolgt in Arbeitsgruppen, die den Vorkenntnissen entsprechen.

Ausbildungsdauer: 6 Wochen, Montag bis Freitag von
8 - 17 Uhr
Kurstermin: 15. September - 24. Oktober 1975
Kursort: L i n z

Der Kursträger ist bei der Beschaffung der Unterkunft in Linz behilflich.

FINANZIELLE LEISTUNGEN DER ARBEITSMARKT- VERWALTUNG BEI BESUCH VON KURSEN DIESES PROGRAMMES

Kurskosten: Werden in voller Höhe vom Landesarbeitsamt OÖ. vergütet.

Reisekosten:

a) bei täglicher Rückkehr an den Wohnort die Fahrtkosten für das billigste öffentliche Massenverkehrsmittel unter Ausnutzung möglicher Ermäßigungen. Stadtfahrten werden nicht vergütet!

b) bei Übernachtungen am Kursort die einmalige An- und Rückreise mit dem billigsten Massenverkehrsmittel bzw. Hin- und Rückfahrt bei eventuell anfallenden Ferien.

Für Kursteilnehmer, die nicht in Beschäftigung stehen bzw. während des Kursbesuches unbezahlten Urlaub haben:

LEBENSHALTUNGSKOSTEN UND KOSTEN FÜR UNKUNFT UND VERPFLEGUNG

a) bei Kursen mit Internat:

Lebenshaltungskosten in Höhe des Arbeitslosengeldes; bei gegebener Voraussetzung Trennungsentschädigung. Internatskosten werden in voller Höhe vom Landesarbeitsamt OÖ. vergütet.

b) bei Kursen ohne Internat:

Lebenshaltungskosten je nach Familienstand in der Regel 60, 70 oder 80 % des letzten Bruttolohnes, Überstundenleistungen und Sonderzahlungen werden nicht berücksichtigt.

Außerdem für auswärtige Teilnehmer: Kosten für Unterkunft bis höchstens S 56,- pro Nacht. Die Kosten müssen belegt werden.

Bei gegebener Voraussetzung Trennungsentschädigung. Sonstige Auslagen, wie Verpflegung etc. sind aus den Lebenshaltungskosten zu bestreiten.

ARBEITSGESUCHE

HERRENFRiseur, mit mehrjähriger Praxis, sucht Dauerstelle in Steyr oder näherer Umgebung. Auskünfte: Arbeitsamt, Zimmer 10.

Einige TECHN. ANGESTELLTE, der Fachrichtung Maschinenbau- und Starkstromtechnik, durchwegs mit mehrjähriger Praxis, suchen entsprechende Stellen im Bezirk Steyr.

Auskünfte: Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

SEKRETÄRIN, 3 Jahre Praxis, Erfahrung im Verkauf eines mittleren Erzeugungsbetriebes, in selbständiger Kundenbetreuung, EDV, Steno, Maschinschreiben und Englisch, sucht entsprechende Tätigkeit.

KFM. BÜROANGESTELLTE, 20 Jahre, sucht geeignete Stelle in Klein- oder Mittelbetrieb, eventuell auch in der Buchhaltung im Raume Steyr.

KFM. ANGESTELLTE, AHS-Matura, sucht Stelle im öffentlichen Dienst, eventuell Kulturamt mit Möglichkeiten der Auswertung von künstlerischen und literarischen Fähigkeiten.

KFM. ANGESTELLTE, 30 Jahre, versiert in der Fakturierung und Maschinenbuchhaltung, sucht Halbtagsbeschäftigung am Vormittag. Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10.

DIPLOMINGENIEUR, für das Ingenieurwesen, Studienrichtung Architektur, 29 Jahre, ägyptischer Staatsbürger, 6 Jahre Praxis, davon 3 1/2 Jahre in Österreich, gute Deutsch-, Englisch- und Französischkenntnisse, sucht adäquate Tätigkeit in der Bau-, Fertigteil- oder Architekturbranche.

Auskünfte gibt das Arbeitsamt, Zimmer 9.

KONDITOR, mit langjähriger Praxis, derzeit in der Schweiz beschäftigt, such ab Mitte September 1975 geeignete Stelle als Konditor im Raum Steyr oder Linz.

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR MÄNNER

WIGWAM PORTEX eröffnet in nächster Zeit in Steyr eine Verkaufsstelle für Bodenbeläge.

Für diese Filiale werden folgende Mitarbeiter benötigt:

FILIALLEITER

VERKÄUFER

HANDELSARBEITER mit Führerschein B.

Sowohl der Filialleiter als auch der Verkäufer sollten Branchenerfahrung mitbringen. Entlohnung wird nach persönlicher Vereinbarung festgelegt.

Bewerber wenden sich direkt schriftlich oder telefonisch an WIGWAM PORTEX Produktion von Textil- und Kunststoffbelägen GesmbH u. Co KG., 1234 Wien, Ketzergasse 118, Tel. 0222/86 12 35 oder 86 12 14, Herrn Dipl. Kfm. Kirchsteiger.

STEINMETZHELPER, gewünscht wird Kraft mit Führerschein B, für Außen- und Werkstattarbeiten, gute Entlohnung und Dauerstelle werden geboten - Fa. Mühlberger, Bad Hall, Römerstraße 13.

HARTGLASOFENWÄRTER, gesucht wird gelernter Glaser, Schlosser oder Mechaniker zur Bedienung der Härteanlagen und

GLASERHELPER, auch geeignete Anfänger, für die Bedienung von Schleifautomaten, geboten wird gute Entlohnung und Dauerstelle - Fa. Eckelt u. Co, Steyr, Resthofstraße 18.

AUTOLACKIERER, gewünscht wird Kraft mit Praxis, für eine Dauerstelle, gute Entlohnung wird zugesichert - Fa. Bulla, Kfz-Werkstätte, Sierning.

G. Fenninger, Schiedlberg, sucht zum sofortigen Eintritt:

mehrere LACKIERERHELPER.

Gewünscht werden voll arbeitsfähige Kräfte auch ohne Vorkenntnisse, für Serienarbeiten in der Werkstätte, gute Entlohnung und Dauerstellen werden geboten.

MASCHINENSCHLOSSER, bevorzugt wird selbständige Kraft, auch Betriebsschlosser, für eine Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung, bei der Unterkunftsbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich - Fa. Sonnleithner, Laussa.

AUTOELEKTRIKER, gesucht werden Kräfte mit Praxis an Dieseleinspritzpumpen, geboten wird gute Entlohnung, Dauerstelle - Fa. Kogler, Steyr, Ennsers-Straße.

MÖBELTISCHLER, gewünscht werden gelernte Tischler mit Führerschein C, für Möbelzustellung und Montage in Steyr und Umgebung, Arbeitsbeginn: Anfang August. Gute Entlohnung - FORUM-KAUFHAUS, Steyr, Bahnhofstraße.

MÖBELTISCHLER, eingestellt wird auch angelernte Kraft für Montage und Zustellungen, Führerschein B erforderlich, gute Entlohnung und Dauerstelle werden geboten - FORM u. FARBE, Steyr, Pfarrgasse 2.

MÖBELTISCHLER, gesucht werden selbständige Kräfte mit Führerschein B, für Werkstatt- und Montagearbeiten, geboten wird gute Entlohnung und Dauerstelle - Fa. Egger, Steyr, Haratzmüllerstraße 82.

Eine Bastbandfabrik mit dem Sitz in Wien, sucht einen seriösen

VERTRETER

für den Bereich OÖ., eigener Pkw erwünscht, Bewerbungen sind zu richten an Wiener Bastbandfabrik, Voltergasse 40 - 42, 1210 Wien, Tel. 0222/38 32 32, Herrn Wondruschka.

RAUCHFANGKEHRER, eingestellt wird auch angelernte Kraft, für das Gebiet Losenstein, Laussa, Trattenbach, Ternberg, Fahrzeug steht zur Verfügung; geboten wird sehr gute Entlohnung, freie Station und Dauerstelle - Fa. Klaus, Losenstein.

Einige MITARBEITER, für den Verkauf von elektrischen Haushaltsgeräten im Raum Steyr, gewünscht werden gut beleumundete Männer ab ca. 30 Jahren, mit sicherem Auftreten und eigenem Pkw. Gute Verdienstmöglichkeiten, Dauerstellen - VORWERK GesmbH, 4020 Linz, Bewerbungen sind zu richten an Herrn Helleis, Pfarrkirchen 50 oder telefonisch ab 16.30 Uhr Tel. 07258/8343.

HERRENSCHNEIDER, gesucht wird gelernte Kraft mit gutem Kundenkontakt, für eine Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Waldburger, Steyr, Enge 6 und Grünmarkt 20 - 22.

BILANZBUCHHALTER(IN), gesucht wird selbständige Kraft mit mehrjähriger Praxis, für eine Dauerstelle, gute Entlohnung wird zugesichert - H. Lipowsky, Steyr, Gleinker Gasse 30.

Für den Fleisch- und Vieh- Ein- und Verkauf wird von einer Genossenschaft in OÖ. leitender qualifizierter Angestellter bis 40 Jahre mit einschlägigen Fachkenntnissen gesucht. Neubauwohnung wird bei Bedarf beigestellt.

Schriftliche Bewerbungen mit Lichtbild und kurzer Angabe des Ausbildungsganges, des bisherigen Berufsweges und der Gehaltswünsche sind an das Landesarbeitsamt OÖ., Linz, Gruberstraße 63, zu richten.

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR FRAUEN

BLUMENBINDERIN, nur selbständige Kraft mit guten Fachkenntnissen, Aufgabengebiet: Kränze binden, Gestecke machen, Auftragsentgegennahme und Mithilfe im Verkauf. Geboten wird gute Entlohnung und Dauerstelle - G. Hofstetter, Gärtnerei, Steyr, Kegelprielstraße.

HOLZMASCHINENARBEITERINNEN, gewünscht werden voll arbeitsfähige Kräfte für leichte Maschinenarbeiten, für den Betrieb in Pichlern und für die Werkstatt in Adlwang. Bewerberinnen aus diesen Orten bzw. Umgebung werden bevorzugt - Fa. Feuerhuber, Neuzeug-Pichlern.

DRAHTEINSATZMACHERINNEN, eingestellt werden auch geeignete Anfängerinnen für leichte Maschinenarbeiten, gute Entlohnung und Dauerstelle wird geboten - Fa. Manzenreiter, Steyr, Steiner Straße 4 d.

Fa. Zehethofer, St. Ulrich, sucht zum sofortigen Eintritt:

gelernte SCHNEIDERIN
und BÜGLERIN mit Praxis.

Geboten wird gute Entlohnung und Dauerstellen.

Junge MITARBEITERINNEN sucht die Fa. Hoffmann, Schuhfabrik, Garsten:

Innerbetriebliche Lehre über ein- bzw. eineinhalb Jahre mit Abschlußprüfung und Diplom. Nach Abschluß der Ausbildung Einsatz der erworbenen Fähigkeiten. Für tüchtige Mitarbeiter weitere Aufstiegsmöglichkeiten. Schon während der Ausbildung normaler, tarifüblicher Stundenlohn.

Fa. Waldburger, Steyr, Enge 6 und Grünmarkt, sucht zum sofortigen Eintritt:

HERREN- und DAMENSCHNEIDERINNEN, nur gelernte Kräfte für diverse Änderungen und Mithilfe im Verkauf und
TEXTILVERKÄUFERIN, nur kfm. ausgebildete Kraft.

Dauerstellen und gute Entlohnung werden zugesichert.

TEXTILVERKÄUFERIN, gewünscht wird gelernte Verkäuferin oder gelernte Schneiderin mit Verkaufspraxis, für Herren- und Damenkonfektion und Kinderbekleidung. Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - E. Kutsam, Bad Hall, Hauptplatz 21.

Dieser Stellenanzeiger enthält 8 Arbeitsgesuche und 65 offene Stellen.

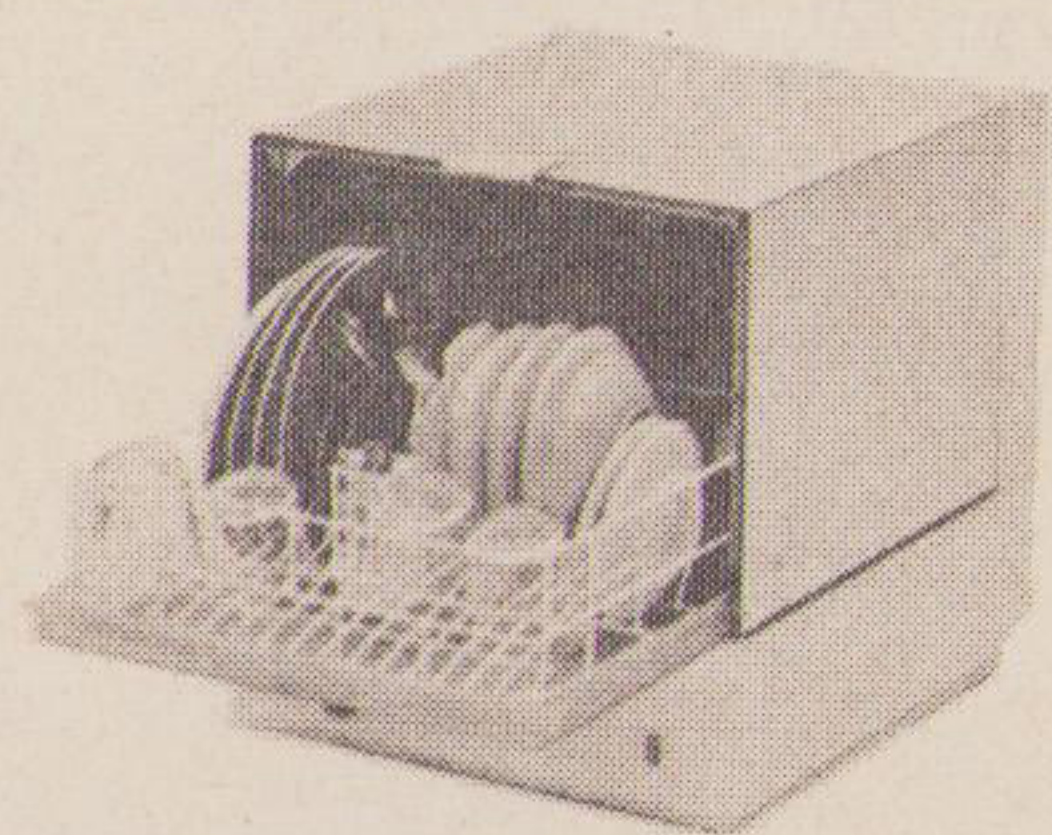
Die neuen
WIFI- und BFI-PROGRAMME
sind beim Arbeitsamt Steyr, Informationsstelle, kostenlos erhältlich.

ABENDSPRECHDIENST

findet beim Arbeitsamt Steyr jeden Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr statt. Während dieser Zeit werden auch telefonische Auskünfte erteilt, Telefon 33 91.



FRAU IST PARTNER



Husqvarna Minett

Endlich! Ein Geschirrspüler, den sich jeder leisten kann und der
In Ihrem Fachgeschäft überall Platz findet

Sylvia BACK

Pfarrgasse 12

Telefon 2197

Zusammenfassend kann festgestellt werden, daß durch die gute Zusammenarbeit zwischen der Freiwilligen Feuerwehr, dem Bundespolizeikommissariat und den Dienststellen des Magistrates die Situation jederzeit unter Kontrolle war und durch die sofort eingeleiteten Hilfsmaßnahmen ärgerer Schaden verhindert werden konnte.



Foto: Gutbrunn

AMTLICHE NACHRICHTEN

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
Bau 3 - 4350/72

Steyr, am 2. Juli 1975

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für das Baulos "Teufelsbachbrücke" der Aschacher Bezirksstraße bei Bkm 1.885.

Die Unterlagen können ab 4. August 1975 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

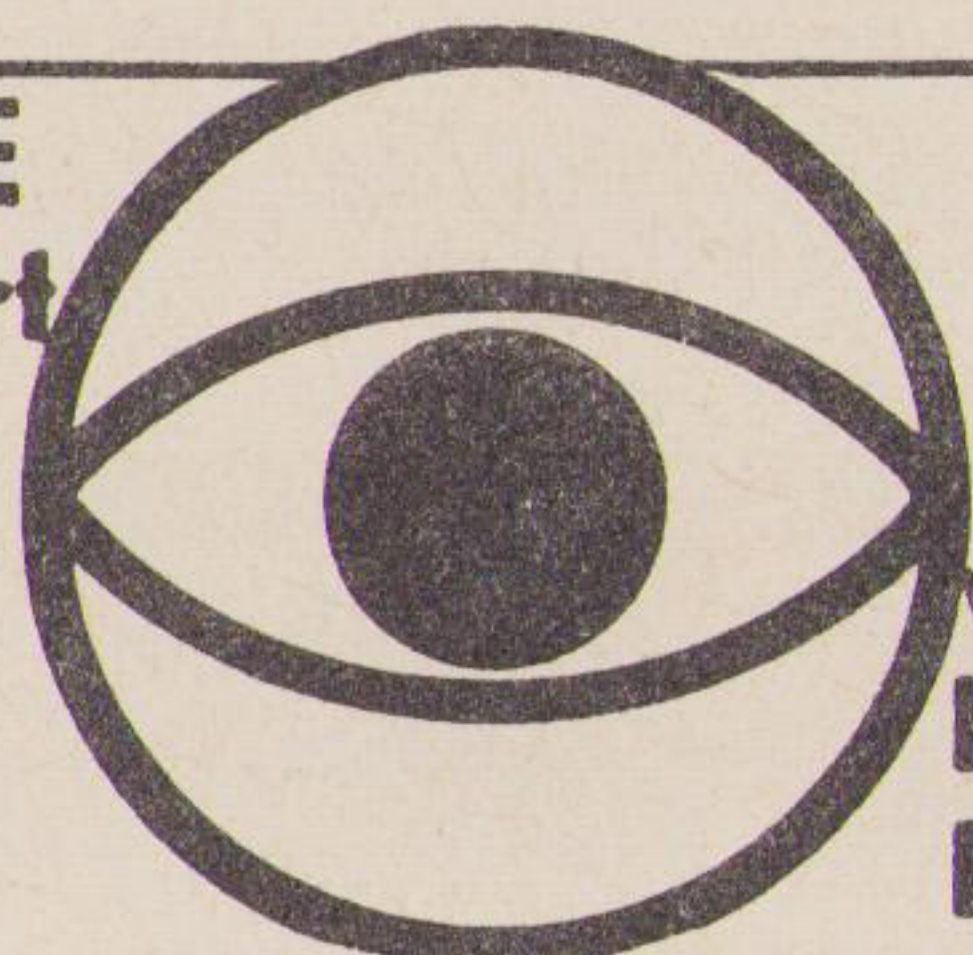
Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift

Baumeisterarbeiten Baulos "Teufelsbachbrücke"
der Aschacher Bezirksstraße bei Bkm 1.885

bis 20. August 1975, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

AUFLAGE
kontrolliert



und
veröffentlicht im
**HANDBUCH
DER PRESSE**

Magistrat Steyr
Bau5-1574/73

Steyr, am 9. Juli 1975

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Lieferung von Eternit-Fensterbänken für den Zubau der Promenadeschule in Steyr, Promenade 16.

Die Unterlagen können ab 6. August 1975, 9.00 Uhr, im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift

"Lieferung von Eternit-Fensterbänken für den Zubau der Promenadeschule in Steyr"

bis 21. August 1975, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

URLAUBSSPERRE DER STÄDTISCHEN ZENTRALBÜCHEREI

Das Kulturamt der Stadt Steyr gibt bekannt, daß die Zentralbücherei der Stadt Steyr, Bahnhofstraße 6, und die Zweigstelle Steyr, Münchenholz in der Zeit vom

1. bis einschließlich 31. August 1975

wegen Urlaubes geschlossen sind.

MITTEILUNGEN

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft mbH
der Stadt Steyr - Rathaus

Steyr, 8. Juli 1975

LEERSTEHENDE GARAGEN IM SIEDLUNGSGEBIET RESTHOF

Die GWG der Stadt Steyr gibt bekannt, daß im Wohngebiet Resthof, und zwar in den Objekten Rudolf-Dieselstraße 33 - 35, 37 - 39 und 2 - 4 und 6 - 8, insgesamt 10 Garagen noch frei und zu vermieten sind.

Interessenten werden gebeten, in der Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Steyr, Rathaus, 1. Stock hinten, Zimmer 208 bzw. 209, vorzusprechen.

IMMER DAS NEUESTE
an KINDERWAGEN, SPORTWAGEN
und SPIELWAREN

finden Sie bei **FA. MÖSTL**

PERSONALWESEN

VERÄNDERUNGEN IM PERSONALSTAND DER STADT-
GEMEINDE STEYR ZUM 1. 7. 1975

ÜBERNAHME IN DAS DEFINITIVE - PRAGMATISCHE DIENSTVERHÄLTNIS:

VB Hartlauer Johann - Kontrollor der Städt. Verkehrsbe-
triebe

BEFÖRDERUNGEN:

AR. Radmoser Walter - Oberamtsrat

VO. Ruckerbauer Heinz - Verwaltungsoberoffizial

Städt. Vorarb. Reisner Friedrich - Städt. Gartenmeister

VB Dipl. Ing. Lutz Wolfgang in die VI. Dienstklasse
der Entl. Gruppe A

VB Wandrak Rosa in die III. Dienstklasse der Entl.
Gruppe D

VB Schlemmer Edith in die II. Dienstklasse der Entl.
Gruppe D

ÜBERSTELLUNGEN:

VB Felbermair Rupert in die Entl. Gruppe C

VB Geck Elisabeth in die Entl. Gruppe C

VB Stadler Friedrich in die Entl. Gruppe D

VB Beran Robert in die Entl. Gruppe p 2

VB Pickl Georg in die Entl. Gruppe p 2

VB Pinther Franz in die Entl. Gruppe p 2

VB Steininger Franz in die Entl. Gruppe p 2

VB Wimmer Leopold in die Entl. Gruppe p 2

VB Alber Georg in die Entl. Gruppe p 3

VB Brandner Karl in die Entl. Gruppe p 3

VB Derflinger Roman in die Entl. Gruppe p 3

VB Dettlaff Helmut in die Entl. Gruppe p 3

VB Ennsgraber Karl in die Entl. Gruppe p 3

VB Frühwald August in die Entl. Gruppe p 3

VB Fürtbauer Josef in die Entl. Gruppe p 3

VB Gruber Josef in die Entl. Gruppe p 2

VB Koller Anna in die Entl. Gruppe p 3

VB Kraml Leopold in die Entl. Gruppe p 3

VB Lichtenegger Karl in die Entl. Gruppe p 3

VB Lumplecker August in die Entl. Gruppe p 3

VB Meyerhofer Leopold in die Entl. Gruppe p 3

VB Moser Philomena in die Entl. Gruppe p 3

VB Raab Josef in die Entl. Gruppe p 3

VB Schöftner Josef in die Entl. Gruppe p 3

VB Weigner Ernestine in die Entl. Gruppe p 3

VB Zauner Walter in die Entl. Gruppe p 3

KUNDMACHUNGEN

Magistrat Steyr
Baurechtsabteilung

Bau 2 - 2570/73

Steyr, 23. Juni 1975

Teilbebauungsplan "Leeber-Gründe"

KUNDMACHUNG

Der vom Gemeinderat gemäß § 21 Abs. 4 und 5 des o.ö. Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 18/72 am 16. September 1974 beschlossene Teilbebauungsplan "Leeber-Gründe" wird nach der mit Bescheid des Amtes der o.ö. Landesregierung vom 15. Mai 1975, Bau R - 5425/4 - 1975/Scha/Pi, gemäß § 21 Abs. 5 leg. cit. erfolgten aufsichtsbehördlichen Genehmigung gemäß § 21 Abs. 9 hiemit kundgemacht.

Die Kundmachung erfolgt im Amtsblatt der Stadt Steyr. Gemäß § 62 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr beginnt die Rechtswirksamkeit des Teilbebauungsplanes mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung.

Als Tag der Kundmachung gilt der Tag, an dem das Stück des Amtsblattes, das die Kundmachung enthält herausgegeben und versendet wird. Der Teilbebauungsplan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat für jedermann zur Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister:
Franz Weiss

Entrümpelungsaktion 1975

4. - 5. Teilabschnitt

Die Entrümpelungsaktion der Stadt Steyr 1975 wird im Monat August 1975 in den nachstehend angeführten Straßenzügen fortgesetzt:

30. 7. 1975

Neue Welt-Gasse

Leopoldgasse

Josefgasse

31. 7. 1975

Karolinengasse

Schießstättengasse

Annagasse

4. 8. 1975

Werndl-gasse

Schaftgasse

Schwimmschulstraße

5. 8. 1975

Blumauergasse

St. Anna

Wehrgrabengasse von

Schwimmschulstraße

stadtauswärts

6. 8. 1975

Wehrgrabengasse von

Schwimmschulstraße

bis Hacksteg

7. 8. 1975

Kohlanger

Direktionsstraße

Pfefferlberg

11. 8. 1975

Fabrikstraße vom Wiesen-

berg stadtauswärts

Wiesenberg

Ahlschmiedberg

Hammerschmiedberg

13. 8. 1975

Gaswerk-gasse

Direktionsstraße

Wasserberg

18. 8. 1975

Fabrikstraße vom Wie-

senberg stadteinwärts

Badgasse

Gschaidenberg

19. 8. 1975

Wolfenstraße

Mehlgraben

Gleinker Gasse vom

Schnallentor + bis

Wieserfeldplatz

Seifentruhe

20. 8. 1975

Wieserfeldplatz rechts

(stadtauswärts) +

21. 8. 1975

Wieserfeldplatz links

(stadtauswärts) +

Schuhbodengasse +

26. 8. 1975

Gleinker Gasse von

Friedhofstiege + bis

"Roten Brunnen"

27. 8. 1975

Mittlere Gasse

Frauengasse

28. 8. 1975

Sierninger Straße

rechts stadtauswärts +

bis Frauengasse

+ Um eine Behinderung des Fußgängerverkehrs zu vermeiden, werden die Bewohner dieser Straßenzüge ersucht, das Entrümpelungsgut bis zum Abtransport in den Hauseingängen zu lagern.

Das Gerümpel ist auf dem Gehsteig bzw. am Straßenrand abzustellen. Auf dem Gehsteig muß es so gelagert werden, daß der Fußgängerverkehr möglich ist.

Die Abfuhr beginnt an den angegebenen Tagen jeweils um 7.00 Uhr.

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE
Juni 1975

Im Monat Juni 1975 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 169 (Juni 1974: 212; Mai 1975: 230) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 27, von auswärts 142. Ehelich geboren sind 150, unehelich 19.

24 Paare haben im Monat Juni 1975 die Ehe geschlossen (Juni 1974: 49; Mai 1975: 33). In achtzehn Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall ein Teil verwitwet, in drei Fällen ein Teil geschieden und in zwei Fällen beide Teile geschieden. Zwei Bräutigame und eine Braut besaßen die deutsche Staatsangehörigkeit. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 59 Personen gestorben (Juni 1975: 58; Mai 1975: 64). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 27 (7 Männer, 20 Frauen), von auswärts stammten 32 (19 Männer, 13 Frauen). Von den Verstorbenen waren 50 über 60 Jahre alt.

ÄRZTE- u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im August 1975

Stadt:

- | | | |
|-----|---|---------|
| 2. | Dr. Grobner Anna-Cornelia, Frauengasse 1 | / 2541 |
| 3. | Dr. Loidl Josef, St. Ulrich 129 | / 4082 |
| 9. | Dr. Ruschitzka W., Garsten, Am Platz 1 | / 2641 |
| 10. | Dr. Gärber Hermann, Raimundstraße 2 | / 3169 |
| 15. | Dr. Noska Helmut, Neusch. Hauptstr. 30 a | / 2264 |
| 16. | Dr. Schlossbauer Gerhard, Resselstraße 22 | / 58133 |
| 17. | Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20 | / 2072 |
| 23. | Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23 | / 3032 |
| 24. | Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30 | / 4140 |
| 30. | Dr. Pflegerl Walter, Johann-Puch-Str. 10 | / 4627 |
| 31. | Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt 4 | / 3449 |

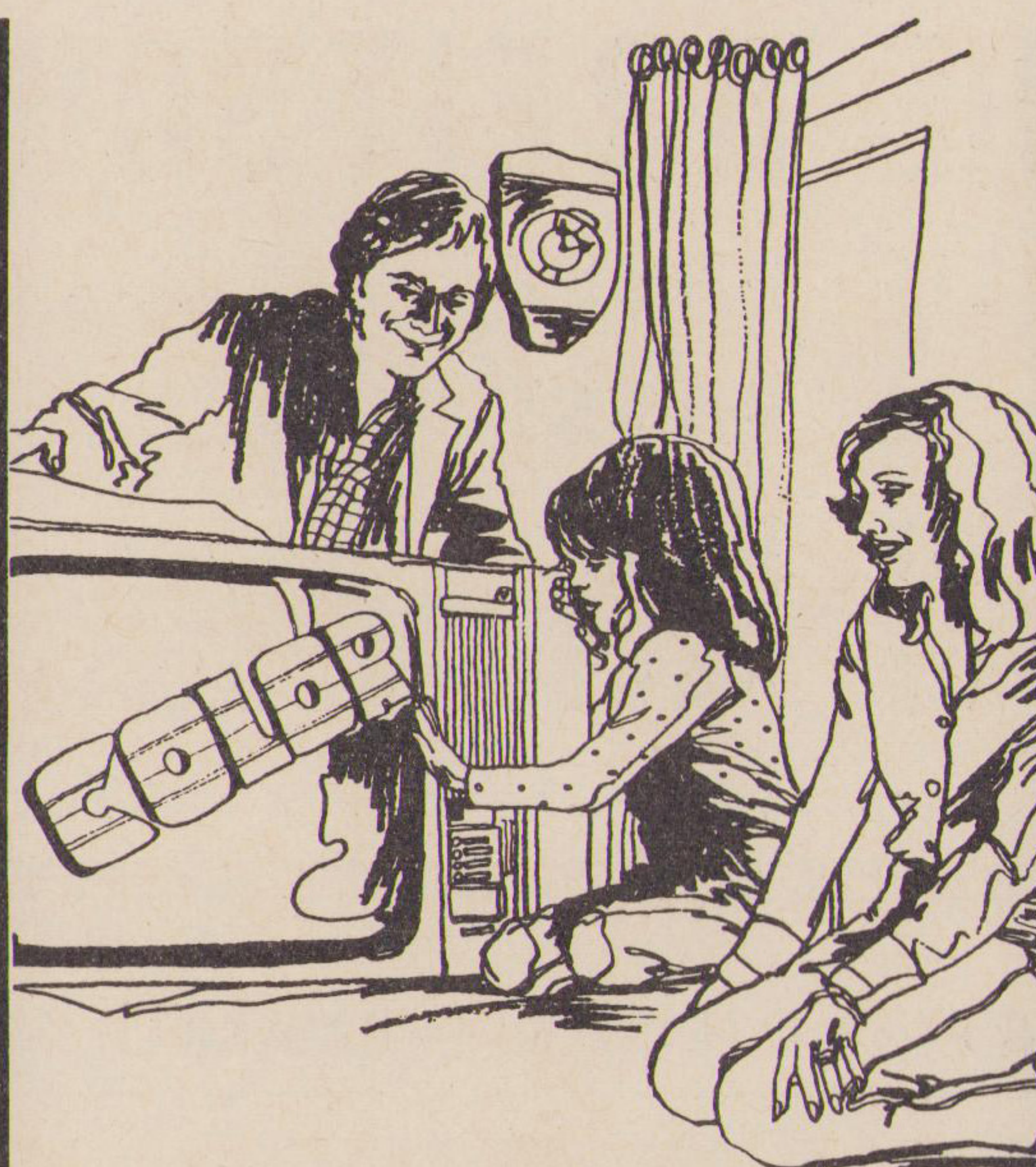
Münichholz:

- | | | |
|---------|------------------------------------|----------|
| 2./3. | Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 | / 71562 |
| 9./10. | Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 2 | / 712453 |
| 15./16. | | |
| /17. | Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 | / 71534 |
| 23./24. | Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 | / 71513 |
| 30./31. | Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 2 | / 712453 |

APOTHEKENDIENST:

- | | | |
|---------|---|---------|
| 1./3. | Löwenapotheke,
Mr. Schaden, Enge 1 | / 3522 |
| 4./10. | Taborapotheke,
Mr. Reitter KG, Rooseveltstraße 12 | / 5488 |
| 11./17. | Hl. Geistapotheke,
Mr. Dunkl KG, Kirchengasse 16 | / 3513 |
| 18./24. | Bahnhofapotheke,
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18 | / 3577 |
| 25./31. | Apotheke Münchenholz,
Mr. Steinwendtner OHG,
Hans-Wagner-Straße 8 | / 71383 |

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

Unsere Kredite
lassen so manches im Leben
farbiger werden.

Wenn Sie uns als Bank haben, brauchen Sie Ihre Pläne nicht auf die „lange Bank“ zu schieben. Ob Sie sich einen neuen Fernseher kaufen oder eine ganze Wohnungseinrichtung. Ob Sie ein Wochenendhaus errichten oder eine Fabrikanlage montieren. Ob Sie sich gerade selbständig machen wollen oder Ihre bestehende Firma ausbauen.

Kurz: Für all Ihre kleinen und großen Wünsche finden wir die passende Finanzierung – zu günstigen Bedingungen, schnell und unkompliziert.

STEYR
Enge 16



Filiale
Tabor

VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

GROSSER RÄUMUNGS-VERKAUF
bei reichster Auswahl - zu tiefreduzierten
Preisen - eine einmalige Gelegenheit

im Schuhhaus **GIRKINGER**
STEYR, GLEINKERGASSE 4, TEL. 28635



ihr schönster augenblick
festgehalten in einem
foto vom

atelier kranzmayr

4400 steyr bahnhofstr. 3

DIE BREITSCHOPF - Spezialküche

SIE PASST Weil unsere Planung perfekt und individuell ausgeführt ist.

SIE PASST Im Design und in der Qualität der Ausführung.

SIE PASST Weil die Ausstattung sinnvoll, sicher und funktionstüchtig ist.

SIE PASST Für ein ganzes Leben lang.

Die Breitschopfküche hat nicht nur einen vernünftigen Preis sondern wir helfen Ihnen auch bei der Finanzierung Ihrer Küche mit einem großzügigen Kredit. Nützen Sie diese Gelegenheit und besuchen Sie unsere Schauräume.

BREITSCHOPF SPEZIALKÜCHEN AM TABOR ROOSEVELTSTRASSE 14

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE August 1975

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Montag, 4. und Dienstag, 5. August 1975

b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Donnerstag, 7. August 1975

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN FÜR DEN MONAT JUNI 1975

Keininger Franz	Doppelgarage	Seifentruhe	38
Firma Franz Hasselberger OHG	Umbau des Geschäftseinganges	Enge Gasse	24
Trichlin Leopold und Stefanie	Aufstockung und Garage	Feldstraße 9 a	
Grims Karl	Zubau	GP. 1920/5, KG Steyr, Wolfenstraße	
Brandner Karl und Wilhelmine	Terasse	Hasenrathstr.	31
Pointner Karl und Herta	überdeckter Sitzplatz	Hausleitner Str.	Nr. 14
Königswieser Rudolf und Maria	Stützmauer und 2 Garagen	GP. 700/3, KG Gleink, Hausleitner Straße 10	
Firma Josef Bucsek OHG	Umbau und Renovierung der Fassade	Enge Gasse 5	
Ing. Richard und Gertraud Poschmayr	Zubau und Aufstockung	Safrangarten 4	

Janku Maria	Gartentor und Ausfahrt	GP. 50/34, 50/6, 50/5, KG Jägerberg
Ratzinger Hubert	Trafostation	GP. 904/1, KG Steyr
Lutz Anna	Wohnhaus mit Garage	GP. 1257/18, KG Steyr
Hoflehner Hermine	Aufstockung und Umbau	Haratzmüller str. Nr. 31
Schmid Alfred und Ingrid	Einfamilienwohnhaus mit Garage	GP. 812/3, KG Steyr
Raab Rosina	Zu- und Einbauten	Goldhanstraße 2
Döberl Gunther	Umbaumaßnahmen	Stadtplatz 12
Ulbrich Anton	Ausbau des Dachgeschosses	Ringweg 23
Steyr-Daimler-Puch-AG	12 Kleingaragen	GP. 1625/1, KG Steyr
Schiffel Karl und Anna	Garage	GP. 749/4, KG Sarning
Allg. Turnverein Steyr	Doppelturnhalle	GP. 1257/3, KG Steyr
Hinding Ignaz	Wohnhaus mit Doppelgarage	GP. 986/19, KG Jägerberg
Springer Leopoldine	Kleingarage	Sierninger Straße Nr. 118
Oberstudienrat Prof. Franz und Elisabeth Wieringer	offener Windfang	GP. 582/4, KG Gleink, Bienenweg

Greifen Sie zu**im SOMMERSCHLUSSVERKAUF vom 26.7. bis 9.8.1975**

Preisgünstige Qualitätsangebote in allen Abteilungen!

Kaufhaus Karl DEDIC OHG, STEYR, Stadtplatz 9

Fachgeschäft für Wäsche, Strickwaren, Strümpfe, Berufsbekleidung, Heimtextilien, Bettwaren und Meterwaren aller Art; sowie Maßanfertigung von Damenkleidern u. Kostümen!

BENÜTZUNGSBEWILLIGUNGEN

Müllner Johann und Elfriede	Wohnhaus mit Garage	Kleinraminger Straße 1 a
Zemsauer Georg	Doppelgarage	Seifentruhe 18
Brandl Eugen und Hildegard	Kleingarage	Ennser Straße 59
Watschinger Walter und Annemarie	Garage	GP. 40/1, KG Christkindl
Dir. Krumhuber Georg und Erna	Anbau	Dachsbergweg Nr. 6 b
Schmiedl Maria	Verbesserungs- und Sanierungs- maßnahmen	Berggasse 17
Ing. Fasching Walter und Maria	Doppelgarage	Seifentruhe 16
Manzenreiter Karl sen. und Sterrer Rosa	Ausbau des Dachgeschosses	Posthofleiten 9
Dir. Othmar Mayr	Ausbau des Dachgeschosses - Heiz- und Ölla- geraumerrichtung	Hermannstraße 2
Bittner Roland	Doppelgarage	Kleinraminger Straße 2 a
Gahleitner Hein- rich und Eva	Zweifamilien- wohnhaus mit Garage	Arnhalweg 17

GEWERBEANGELEGENHEITEN

Juni 1975

GEWERBEANMELDUNGEN

GUNTARD BUHL
Handelsgewerbe gemäß § 103 Abs. 1 lit. b) Z. 25 GewO.
1973, eingeschränkt auf den Einzelhandel
Keplerstraße 10
GUNTARD BUHL
Handelsagenturgewerbe
Keplerstraße 10
FRIEDERIKE SCHROTER
Handelsgewerbe gemäß § 103 Abs. 1 lit. b) Z. 25 GewO.
1973, beschränkt auf den Einzelhandel, ausgenommen

Lebensmittel und Textilwaren

Gleinker Gasse 12
MARTIN ALBER
Altwarenhandelsgewerbe
Roseneggerstraße 5
OSWALD PILSNER
Zurverfügungstellung von Arbeitskräften durch Dienst-
verschaffungsverträge unter Übernahme des wirtschaft-
lichen Wagnisses und unabhängig vom Nachweis einer
Beschäftigung, sowie unter Ausschluß jeder Tätigkeit,
die den Arbeitsämtern vorbehalten ist
Wokralstraße 13
FA. "GÖBRA-Fachbetrieb für modernen Innenausbau
Gesellschaft mbH"
Geschäftsführer: Hans Dieter Götz
Handelsgewerbe gemäß § 103 Abs. 1 lit. b) Z. 25 GewO.
1973, eingeschränkt auf den Handel mit Jalousien, Mar-
kisen, Trennwänden, Wand- und Deckenverkleidungen,
Bodenbelägen, Vorhängen und Tapeten
Wallisch-Straße 1
FA. "GÖBRA-Fachbetrieb für modernen Innenausbau
Gesellschaft mbH"
Geschäftsführer: Hans Dieter Götz
Erzeugung von Jalousien, Markisen und Trennwänden
Wallisch-Straße 1

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

ROMAN KRONBERGER
Handelsgewerbe gemäß § 103 Abs. 1 lit. b) Z. 25 GewO.
1973, beschränkt auf den Handel mit Möbel
Rudolf-Diesel-Straße 11, Tür 1
MECHTHILD FENZL
Hörgeräteakustikergewerbe
Enge Gasse 19 und in der weiteren Betriebsstätte Stadt-
platz 34

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

FRANZ LACKNER
Gastgewerbe
Betriebsart: "Kaffeerestaurant"
Ennser Straße 23
"TABORAPOTHEKE Mr. pharm. M. Reitter KG"
Geschäftsführer: Mr. pharm. Maria Reitter
Kleinhandel mit Giften, mit Präparaten, die zur dia-
gnostischen Verwendung ohne Berührung mit dem
menschlichen oder tierischen Körper bestimmt sind,
mit sterilisiertem Verbandmaterial und mit zur arznei-
lichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten,
sofern deren Abgabe an Letztverbraucher auch außer-
halb von Apotheken durch bundesrechtliche Vorschriften
gestattet ist (Drogistengewerbe)
Rooseveltstraße 12

GEWERBELÖSCHUNGEN

KARL JAHN
Chemisch-Putzer-Gewerbe
Gleinker Gasse 30
mit 4. 6. 1975
HEINZ PAUL SCHROTER
Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung,
ausgenommen Lebensmittel und Textilwaren
Gleinker Gasse 12
mit 20. 3. 1975
ROSINA BRESLMEIR
Einzelhandelsgewerbe mit Gebäck, beschränkt auf den
Verkauf an Schüler und Lehrkräfte der Knaben- und Mäd-
chenvolksschule am Plenklberg während der Unterrichts-
pausen
Karl-Punzer-Straße 3
mit 30. 6. 1975
LAMBERT ARLT
Photographenhandwerk
Punzerstraße 58
mit 30. 6. 1975

WEITERE BETRIEBSSTÄTTEN

FA. "HANSATON RUDOLF G.E. FISCHER KG"
Hörgeräteakustikergewerbe
Eisenstraße 8
"KONSUMGENOSSENSCHAFT STEYR, reg. Gen.mBH"
Einzelhandel mit Frischfleisch
Rudolf-Diesel-Straße,
Parz. Nr. 1770/11, EZ. 2312, KG. Steyr
"KAPSREITER OHG" KG
Handel mit Wein und alkoholfreien Getränken
Hubergutstraße 14
"BRÜDER PILSL u. Co Gesellschaft mbH. u. Co KG"
Fabrikmäßige Erzeugung von Fenstern und Türen, be-
schränkt auf den Verkauf
Michaelerplatz 13

STANDORTVERLEGUNGEN

"KONSUMGENOSSENSCHAFT STEYR, reg. Gen.mBH"
Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
von Gleinkergasse 29
nach Rudolf-Diesel-Straße,
Parz. Nr. 1770/11, EZ. 2312, KG. Steyr
FERDINAND HEUML
Gold- und Silberschmiedegewerbe
von Stadtplatz 8
nach Sierninger Straße 25
EWALD ROSSBACH
Handelsagenturgewerbe
von Dietach, Dietachdorf 106
nach Schlüßlmayrstraße 81/2/10

PACHTAUFLÖSUNG

"ELAN Mineralölvertrieb AG"
Gastgewerbe
Betriebsart: "Tankstellenbuffet"
Wehrgrabengasse 59
Pächter: Elfriede Vorderleitner
ÖSTERREICHISCHE BRAU AG
Gastgewerbe
Betriebsart: "Gasthaus"
Werndl-gasse 21
Pächter: Hilda Periz

NEUVERPACHTUNG

"ELAN Mineralölvertrieb AG"
Gastgewerbe
Betriebsart: "Tankstellenbuffet"
Wehrgrabengasse 59
Pächter: Christine Steininger
RUDOLF MOSER
Gastgewerbe
Betriebsart: "Gasthaus"
Enns-er Straße 29
Pächter: Ludmilla Kapeller

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNG

"ÖSTERREICHISCHE TURN- UND SPORTUNION"
Gastgewerbe
Betriebsart: "Sportplatzbuffet"
Sportplatz an der Klosterstraße
Geschäftsführer: Hildegard Heiß

FILIALGESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNGEN

"FEIN GESELLSCHAFT MBH"
Einzelhandel mit Sodawasser mit und ohne Zusätzen,
Heil- und Mineralwässern sowie allen alkoholfreien und
nichtgeistigen Kunstgetränken
Rohrauerstraße 9
Filialgeschäftsführer: Manfred Narbeshuber
TOBIAS ALTZINGER
Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung
Bertl-Konrad-Straße 2
Filialgeschäftsführer: Elfriede Brandstetter

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger da-
durch, daß sie ihnen zur Vollendung des 80. Lebens-
jahres und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben
des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht.
Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen
Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger
unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat
zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats August 1975 seien daher
auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche über-
mittelt.

Frau Sieghardt Karoline,	geboren 13. 8. 1881
Herr Pointner Ludwig,	geboren 6. 8. 1883
Frau Weinrauch Maria,	geboren 27. 8. 1885
Frau Pfaffenwimmer Maria,	geboren 28. 8. 1885
Frau Haslinger Maria,	geboren 2. 8. 1886
Frau Molterer Therese,	geboren 2. 8. 1886
Frau Hinterwögerer Maria,	geboren 7. 8. 1887
Frau Minichshofer Maria,	geboren 10. 8. 1887
Frau Bruckner Klara,	geboren 20. 8. 1887
Frau Kronberger Anna,	geboren 20. 8. 1887
Frau Kessel Maria,	geboren 21. 8. 1887
Frau Staska Leopoldine,	geboren 23. 8. 1887
Frau Langanger Maria,	geboren 30. 8. 1887
Frau Gegenhuber Anna,	geboren 1. 8. 1888
Frau Klausner Maria,	geboren 9. 8. 1888
Herr Hofmann Rudolf,	geboren 10. 8. 1888
Frau Scherrer Anna,	geboren 12. 8. 1888

Frau Schrangl Rosalia,	geboren 24. 8. 1888
Frau Wurzer Angela,	geboren 13. 8. 1890
Herr Zehethofer Karl,	geboren 17. 8. 1890
Herr Jarosch Friedrich,	geboren 19. 8. 1890
Herr Heigl Johann,	geboren 26. 8. 1890
Frau Frisch Katharina,	geboren 1. 8. 1891
Herr Kreisel August,	geboren 2. 8. 1891
Frau Schediwy Maria,	geboren 11. 8. 1891
Herr Knoll Michael,	geboren 12. 8. 1891
Herr Wurm Josef,	geboren 12. 8. 1891
Herr Brantner Johann,	geboren 15. 8. 1891
Frau Orsingher Antonie,	geboren 22. 8. 1891
Herr Picmaus August, Ing.	geboren 24. 8. 1891
Frau Kasbauer Rosa,	geboren 20. 8. 1892
Frau Gschliffner Maria,	geboren 24. 8. 1892
Frau Schörkhuber Christine,	geboren 24. 8. 1892
Herr Haase Josef,	geboren 28. 8. 1892
Herr Schuh Josef,	geboren 2. 8. 1893
Frau Kreuzberger Barbara,	geboren 3. 8. 1893
Frau Prameshuber Rosa,	geboren 8. 8. 1893
Frau Steiner-Lehnburg Karola,	geboren 10. 8. 1893
Herr Peltier Paul,	geboren 12. 8. 1893
Frau Zehethofer Maria,	geboren 12. 8. 1893
Frau Wesselak Therese,	geboren 29. 8. 1893
Frau Schmiedt Katherina,	geboren 30. 8. 1893
Frau Volbert Maria,	geboren 31. 8. 1893
Frau Stockhammer Marianne,	geboren 7. 8. 1894
Frau Bachner Cäcilia,	geboren 14. 8. 1894
Frau Mühlberger Rosa,	geboren 15. 8. 1894
Frau Rathmoser Maria,	geboren 16. 8. 1894
Frau Weixlbaum Theresia,	geboren 18. 8. 1894
Frau Königsbauer Theresia,	geboren 19. 8. 1894
Frau Faustböck Adolfine,	geboren 21. 8. 1894
Herr Linhart Simon,	geboren 22. 8. 1894
Frau Wilczek Christine,	geboren 23. 8. 1894
Frau Molterer Maria,	geboren 25. 8. 1894
Frau Ramschak Barbara,	geboren 26. 8. 1894
Herr Brunner Karl,	geboren 31. 8. 1894
Frau Pühringer Maria,	geboren 31. 8. 1894
Frau Göttlicher Hedwig,	geboren 1. 8. 1895
Herr Findeisen Johann,	geboren 2. 8. 1895
Frau Schopper Wilhelmine,	geboren 6. 8. 1895
Herr Erber Josef,	geboren 7. 8. 1895
Herr Frantal Josef,	geboren 9. 8. 1895
Frau Ganther Katharina,	geboren 10. 8. 1895
Herr Haider Franz,	geboren 11. 8. 1895
Herr Holzer Raimund,	geboren 14. 8. 1895
Frau Fickert Berta,	geboren 17. 8. 1895
Frau Wesely Amalia,	geboren 19. 8. 1895
Frau Kranawetter Therese,	geboren 20. 8. 1895
Frau Puchner Therese,	geboren 22. 8. 1895
Frau Probst Hedwig,	geboren 24. 8. 1895
Herr Boll Karl,	geboren 24. 8. 1895
Herr Kinninger Leopold,	geboren 25. 8. 1895
Herr Lipfert Wilhelm,	geboren 25. 8. 1895
Herr Jost Ludwig,	geboren 25. 8. 1895
Frau Rauscher Rosa,	geboren 26. 8. 1895
Frau Kobler Rosa,	geboren 26. 8. 1895
Frau Zeindlinger Barbara,	geboren 29. 8. 1895
Herr Piessenberger Johann,	geboren 30. 8. 1895

Grünes Licht für Ihren Besuch bei uns.

Grünes Licht  für Sie
LÄNDERBANK

FILIALE STEYR, BAHNHOFSTRASSE 11
TEL. 3934/3935

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter,
Landesstelle Linz, hält im Monat August 1975 in Steyr
am Donnerstag, dem 7. des Monats, in

der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, von 8 -
12 und 13.30 - 15.30 Uhr

einen Sprechtag ab.

WERTSICHERUNG

Vorläufiges Ergebnis Mai 1975

Verbraucherpreisindex 1966	161,9
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	206,3
Verbraucherpreisindex II	206,9
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.562,3
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1.812,8
Basis April 1938	1.539,7

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTFÜHRUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27.

TELEFON 2381, FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFÜHRER: OAR WALTER RADMOSE

DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR

Inseratenannahme: Werbeunternehmen STEINER (vorm. Mondel) Steyr, Arbeiterstraße 39/14, Tel. 3172



Foto: Hartlauer

ANLÄSSLICH DES GAUSÄNGERFESTES
DES SALZBURGISCH-OBERÖSTERREICHISCHEN
SÄNGERBUNDES IN STEYR
BRACHTEN 300 SÄNGERINNEN UND
SÄNGER BÜRGERMEISTER FRANZ WEISS
EIN STÄNDCHEN VOR DEM RATHAUS

Foto: Hartlauer



ZUM 20-JÄHRIGEN BESTAND DER MU-
SIKSCHULE DER STADT STEYR FAND
AM SAMSTAG, DEM 29. JUNI 1975,
IM THEATER, VOLKSSTRASSE 5, EIN
FESTKONZERT DES KAMMERORCHE-
STERS DER STÄDTISCHEN MUSIKSCHU-
LE UNTER DER LEITUNG VON PROF.
RUDOLF NONES STATT



Foto: Steinhammer

AM SAMSTAG, 5. JULI 1975, WURDE
DER NEUE SPORTPLATZ ENNSLEITE AN
DER HUBERGUTSTRASSE FEIERLICH ER-
ÖFFNET. BÜRGERMEISTER FRANZ WEISS
ÜBERREICHT DEN SOEBEN GELANDETEN
FALLSCHIRMSPRINGERN EINEN ERINNE-
RUNGSPOKAL